

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

Speisekarte Zukunft



Einladung zur Veranstaltung

Bundeswehr & Wirtschaft: gemeinsam stark für Hessen

13:30 – 19:30 Uhr im Schloss Biebrich, Wiesbaden

April
15
2026

Das Hessische Wirtschaftsministerium und das Landeskommmando Hessen laden ein, gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft und Forschung über Hessens Rolle für wirtschaftliche Stärke, Sicherheit und Zukunftsfähigkeit zu diskutieren.

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ist eine zentrale Grundlage sicherheitspolitischer Stabilität. Für Hessen heißt das, seine Innovationskraft gezielt zu stärken – als Garant für Freiheit, Stabilität und Zukunftsfähigkeit.



Kaweh Mansoori
Hessischer
Wirtschaftsminister

**Brigadegeneral
Holger Radmann**
Kommandeur
Landeskommmando
Hessen

Nico Lange
Senior Fellow bei der
Münchner
Sicherheitskonferenz



Alle Infos



Projekträger:



**HESSEN
TRADE & INVEST**

Wirtschaftsförderer für Hessen



Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr,
Wohnen und ländlichen Raum



**LANDESKOMMANDO
HESSEN**

Speisekarte Zukunft – Tradition und Moderne im Einklang

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

sich Zeit nehmen für das gemeinsame leckere Essen und in wohliger Atmosphäre den Moment genießen, das zeichnet einen gelungenen Restaurant- und Café-Besuch aus. Hinter dem Mahl steckt dabei weitaus mehr als die Arbeit in der Küche oder der Service am Tisch. Gastronomen beweisen tagtäglich Unternehmergeist und Entscheidungswillen. Sie benötigen Mut und die Begeisterung, als Dienstleister für ihre Gäste da zu sein. Hinzu kommt eine Verbundenheit mit dem Standort: Restaurants stellen oftmals einen wichtigen Anker für die Region und die heimische Wirtschaft dar, das gilt auch für Hanau und den Main-Kinzig-Kreis. Gleichzeitig hat die Branche mit steigenden Kosten für Energie und Lebensmittel zu kämpfen. Was die Gastronomen in der Region antreibt und bewegt, darum soll es in dieser Ausgabe gehen.

Restaurants können Tradition und Moderne miteinander verbinden. Das zeigt beispielsweise Kristina Michaelis aus Gelnhausen. Sie hat das ehemalige Lädchen ihres Großvaters mit viel Herzblut umgestaltet und das Café „frida & otto“ gegründet. Für ihren Traum eines Ortes, der Genuss und Inspiration für die Gäste bietet, hat sich die Inhaberin auf unbekanntes Terrain gewagt. Gaststätten sind zudem Treffpunkte für verschiedene Anlässe. Ein Beispiel aus der Region ist „LaFee Café und Eventlocation“, welches sich neben dem Café-Betrieb auch als Veranstaltungs-

location anbietet. Geschäftsführerin Nadine Ghafari und Inhaber Christof Klages geben Einblicke in die Speisekarte und ihre Ansprüche in Sachen Ausbildung.

Und wie kann die Gastronomie in den nächsten 20 Jahren aussehen? Daniela Kremhöller, Vorsitzende des Deutschen Hotel- und Gastronomieverband (DEHOGA)-Kreisverbands Main-Kinzig-Kreis, spricht über die Entwicklungsmöglichkeiten in der Region. Dazu gehört etwa eine wachsende Digitalisierung in den Betrieben, beispielsweise bei Geschäftsprozessen wie der Reservierung. Auch in Sachen Robotik, die teilweise schon heute genutzt wird, sieht die Vorsitzende Entwicklungspotenzial. Für sie steht fest, dass Qualität, Regionalität und Service in Zukunft weiterhin eine hohe Wertschätzung erfahren werden.

Abseits der Kulinarik steht die Region ebenfalls nicht still. In Sinntal durfte sich die Rohm und Werner GmbH kürzlich über eine erneute Zertifizierung des EU-Öko-Audits (Eco-Management and Audit Scheme) EMAS freuen. Hierfür wurden im Betrieb Leistungen im Umweltmanagement festgehalten und geprüft. Das familiengeführte Unternehmen ist tief im Ort verwurzelt und sieht ökologische Nachhaltigkeit als Teil seines Markenkerns.

In dieser Ausgabe geht es außerdem um die Vorbereitung auf Krisen, Katastrophen und Konflikte. Anschläge wie im Januar auf das Stromnetz in Berlin zeigen, dass es notwendig ist, sich für



Bild: Marcel Helfert

Ausnahmesituationen zu wappnen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe sowie die Kollegen der Handelskammer Hamburg haben für Unternehmen einen „Krisen-Vorsorgeplan“ entworfen, der den Verantwortlichen konkrete Orientierung bietet. Wir stellen ihn Ihnen vor.

Viel Freude beim Lesen!

Natasha Rohde
Präsidentin



Bild: Brüder Grimm Festspiele Hanau | Hendrik Nix

Brüder-Grimm-Festspiele 2026

Tischlein, deck dich? Schneewittchen? Oder doch lieber Amadeus?

2025 begeisterte das Stück Hänsel und Gretel Groß und Klein.

Auch in diesem Jahr laden die Brüder-Grimm-Festspiele nach Hanau ein – und das bereits zum 42. Mal! Ob ein mitreißendes Musical mit Liveband oder klassisches Familientheater mit Musik: Jedes Jahr begeistern die Darsteller der Festspiele Groß und Klein mit ihren künstlerischen Darbietungen und entführen das Publikum für die Dauer der Vorstellung in eine ganz eigene Märchenwelt.

Seit 1985, dem 200. Geburtstag der Sprachforscher und Märchensammler, werden die jahrhundertealten Märchen alljährlich im historischen Park von Schloss Philippsruhe aufgeführt. In diesem Jahr werden vom 8. Mai bis zum

31. Juli 2026 gezeigt: „Tischlein, deck dich“, „Schneewittchen“, „Des Kaisers neue Kleider“ sowie „Amadeus“ und „Das Herz eines Boxers“.

Die Aufführungen der Brüder-Grimm-Festspiele versuchen die Botschaften der alten Volksmärchen für das heutige Publikum transparent zu machen. Die Wirkung liege vor allem im psychologischen Bereich: Selbst in ausweglos erscheinenden Situationen könnten „Realitäten“ durch den unerschütter-

lichen Glauben an ein gutes Ende verändert werden. Volksmärchen dienen den Menschen traditionell als Identifikationsmöglichkeit, gleichsam als virtuelle Bühne, um andere Lebenswege auszuprobieren.

Tickets für die 42. Spielzeit sind online unter www.festspiele-hanau.de, telefonisch unter der Hotline 069 13 40 400 (samstags bis 14 Uhr erreichbar) oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weitere Informationen zur Geschichte der Brüder-Grimm-Festspiele und den Aufführungen erhalten Sie über den QR-Code.



Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Gründer- und Unternehmertag 2026
- 7 Seminar: Finanzierung der eigenen Geschäftsidee

SCHWERPUNKT: SPEISEKARTE ZUKUNFT

- 10 Ein Lädchen erwacht: Vom Dornröschenschlaf zum Café
- 12 „Es kommt immer anders, als man denkt“
- 14 Robotik in der Küche und Qualität auf dem Teller
- 16 Das Nachhaltigkeitszertifikat für Hotellerie & Gastronomie

IHK INTERN

- 17 In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 18 EMAS-Zertifizierung für Rohm & Werner GmbH erneuert
- 19 ReiCat GmbH, Gelnhausen
- 20 Hotel an der Therme Bad Orb, Bad Orb
- 21 Evim's Café, Freigericht
- 22 cozy co. schafft Coworking-Räume in Linsengericht
- 23 Stadtverkehr Maintal GmbH, Maintal
- 24 Café Hofzeit bei Bauer Würfl
- 25 20 Jahre Gesundheitstreff Uta Große, Rodenbach
- 26 Bistro Muse, Langenselbold
- 27 Arbeitsjubiläen

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 27 Seminare April / Mai

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 28 Gasthaus-Tradition von 1727 wird fortgeführt
- 29 Vom Hobby zum Beruf: Frischer Start im Fachhandel
- 30 Vom Fahrer zum Chef: Nahtlose Übergabe im Krankentransport
- 34 Im Tandem nachhaltig: Ökodesign-Verordnung & Digitaler Produktpass
- 37 Gründer-Steckbrief

SACHVERSTÄNDIGENWESEN

- 31 Große Freude bei der Suche nach technischen Lösungen

WISSENSWERTES

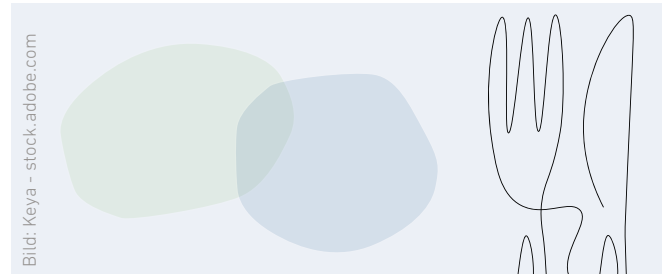
- 32 IHK-Netzwerktreffen „Frauen unter sich“
- 33 WEG-Verwalterprüfung: Wenn ein Formfehler 170.000 Euro blockiert

KATASTROPHEN, KRISEN UND KONFLIKTE

- 36 Handlungsfähig bleiben!

SERVICE

- 38 Handelsregister
- 44 Börsen
- 45 Marktplatz
- 46 Risikoeinschätzung | Verbraucherpreisindex | Zahl des Monats
- 47 Wirtschaftskalender | Impressum



SPEISEKARTE ZUKUNFT

8

Erfrischende Ideen und leckere Kulinarik – die Gastronomie in der Region ist vielfältig aufgestellt. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe berichten wir über einige Neueröffnungen und schauen, wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Speisekarten in Zukunft prägen können.



41 JAHRE ALS SACHVERSTÄNDIGER FÜR DIE REGION

31

Von der Decke tropfendes Wasser oder die Feststellung von baulichen Mängeln: Als Sachverständiger hat Peter Humboldt einiges gesehen. Über 41 Jahre war er in der Region für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ aktiv.



KRISENVORSORGEPLAN FÜR UNTERNEHMEN

36

In unsicheren geopolitischen Zeiten gilt es, den Betrieb auf Ausnahmesituationen vorzubereiten. Der Krisen-Vorsorgeplan liefert praxisnahe Empfehlungen für Unternehmer, etwa zu Personalplanung, interner Kommunikation oder Standortsicherheit.

Seminar: Mitarbeitergespräche führen



Bild: Seventyfour - stock.adobe.com

Mitarbeitergespräche sind eines der wirksamsten Führungsinstrumente – vorausgesetzt, sie werden professionell, wertschätzend und zielorientiert geführt. Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am Montag, 20. April, von 8:30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Im Seminar können die Teilnehmer lernen, wie sie Gespräche mit Mitarbeitenden gestalten und die Motivation nachhaltig fördern können. Das Seminar richtet sich an Team- und Abteilungsleiter, Personalverantwortliche sowie Mitarbeitende in Vorbereitung auf eine Führungsposition, die ihre Gesprächskompetenz verbessern und Mitarbeitergespräche als Führungsinstrument einsetzen möchten. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14649 bis zum 7. April möglich. Die Teilnahme kostet 250 Euro pro Person.

Generationenwechsel mit KI unterstützen

Mit dem Abschied von langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen geht im Prozess auch einiges an Wissen verloren. Bei dem kostenfreien Webinar geht es darum, wie diese Erfahrung mithilfe eines KI-gestützten Wissensmanagements im Unternehmen erhalten bleiben kann – über einen Chatbot statt über die Dokumentensuche. In der Veranstaltung können die Teilnehmer lernen, wie mithilfe der Technik Einarbeitungszeiten verkürzt und der Generationenwechsel gestaltet werden kann. Stattfinden wird das kostenfreie Webinar am Mittwoch, 15. April, von 10 bis 11 Uhr. Anmeldungen sind bis Dienstag, 14. April, möglich.

Gründer- und Unternehmertag 2026

Acht Fachvorträge und eine Keynote zum Thema „Entscheiden in Stresssituationen“: Beim kostenlosen Gründer- & Unternehmertag am Montag, 20. April, von 8 bis 20:30 Uhr geht es um neue Ideen für den eigenen Betrieb und den persönlichen Austausch. Zur Veranstaltung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern sind alle eingeladen, die in Hanau oder im Main-Kinzig-Kreis ein Unternehmen führen, übernehmen oder gründen möchten. Diverse Fachvorträge bieten den Teilnehmern einen Einblick in den Unternehmens-

zyklus. Am späten Nachmittag spricht Lutz Wagner, Ex-Fußball-Bundesligaschiedsrichter und aktiver Schiedsrichterexperte im TV, über das Thema „Entscheiden in Stresssituationen“. Beim anschließenden Get-together können die Teilnehmer Fragen stellen und Kontakte untereinander vertiefen. Anmeldungen sind bis zum 10. April möglich.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Anmeldung.



Bild: © Karsten / Canva

Seminar: Training für Führungskräfte – Führung im Wandel der Zeit

Führung verändert sich – und damit auch die Anforderungen an Führungskräfte. Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am Dienstag, den 21. April, von 8:30 bis 16 Uhr in den



Bild: Jaros Lund - stock.adobe.com

Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. In dem Seminar können die Teilnehmer lernen, welche unterschiedlichen Führungsstile möglich sind und wann diese zum Einsatz kommen können. Die Veranstaltung soll den Führungskräften dabei helfen, ihr Verhalten im Zusammenspiel mit Mitarbeitenden und Kunden zu reflektieren und an der Kommunikation im Team zu arbeiten. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14650 bis zum 7. April möglich. Die Teilnahme kostet 250 Euro pro Person.

Webinar: Online-Marketing für den lokalen Einzelhandel



Bild: Jacob Lund - stock.adobe.com

Der lokale Einzelhandel hat einen entscheidenden Vorteil: die persönliche Nähe zu seinen Kunden. Doch wie lässt sich diese Stärke auch online sichtbar machen – ohne großes Budget oder aufwendige Technik? In diesem kostenfreien Webinar am 29. April von 9 bis 10 Uhr lernen Sie fünf Online-Marketing-Strategien kennen, mit denen Sie Ihr Geschäft digital besser positionieren, neue Kundschaft erreichen und bestehende Beziehungen stärken können. Von einem überzeugenden Google Business Profile über systematisches Bewertungsmanagement bis hin zu WhatsApp Busi-

ness, E-Mail-Marketing und Community-Building durch Events: Sie erhalten Tipps und leicht umsetzbare Maßnahmen, die Sie direkt am nächsten Tag im eigenen Geschäft anwenden können. Der Fokus liegt dabei auf der Verbindung von digitalem Erstkontakt und persönlichem Einkaufserlebnis.

Die Veranstaltung ist Teil der Webinar-Reihe der hessischen IHKs und richtet sich an Einzelhändler, die ihr Marketing mit einfachen Mitteln wirksam stärken möchten. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15186 bis zum 27. April möglich.

Seminar: Finanzierung der eigenen Geschäftsidee

Gerade das Bankgespräch fühlt sich an wie eine große Hürde? Im Seminar können alle, die sich bereits Gedanken über eine Geschäftsidee gemacht haben, erfahren, welche potenziellen Finanzierungsmöglichkeiten bestehen. Die Teilnehmer können lernen, was für Förderprogramme möglich sind, welche Voraussetzungen es gibt und wie eine Beantragung abläuft. Vorgestellt werden unter anderem das Hausbankprinzip, die Rolle der Hausbank bei der Finanzierung und was bei der Beantragung öffentlicher Förderdarlehen relevant sein kann. Stattfinden wird die Veranstaltung am Donnerstag, 23. April, von 17 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten



Bild: ovelayday12 - stock.adobe.com

der Raiffeisenbank eG in Rodenbach. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 15048 bis zum 20. April möglich.

IHK-Netzwerkveranstaltung: Frauen unter sich

Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen sind eingeladen, am nächsten IHK-Netzwerktreffen „Frauen unter sich“ teilzunehmen. Das Netzwerk zählt mittlerweile über 160 Frauen aus Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis und darüber hinaus. Möchten auch Sie Teil des Netzwerks werden? Wir freuen uns über Ihre E-Mail an Selina Lukas, s.lukas@hanau.ihk.de.



Bild: IHK

TikTok-Einstieg für kleine und mittlere Unternehmen

Die Plattform TikTok wird oftmals genutzt, um Werbung für das eigene Unternehmen zu machen oder die junge Generation anzusprechen. Aber wann lohnt sich ein Kanal für das eigene Unternehmen und wann nicht? Im kostenfreien Livestream sollen diese und andere mögliche Fragen aufgegriffen werden. Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen können unter anderem erfahren, wie viel Aufwand in einem TikTok-Kanal stecken kann und welche Fehler zum Beginn möglich sind. Mit Beispielen soll gezeigt werden, welche Voraussetzungen intern benötigt werden und was für Anzeichen wichtig für die Fortführung sind. Der Fokus liegt dabei auf der Orientierung und den ersten Schritten. Stattfinden wird der Livestream am Mittwoch, 29. April, von 15 bis 16:30 Uhr. Anmeldungen sind bis zum Dienstag, 28. April, möglich. Der Link wird nach der Anmeldung per E-Mail zugesandt.





Speisekarte Zukunft

Die Gastronomie befindet sich im Wandel und dieser reicht weit über das Angebot auf der Speisekarte hinaus. Moderne Gastronomiekonzepte verbinden Kulinarik mit Atmosphäre, Service, Nachhaltigkeit und Erlebnis. Sie schaffen Orte der Begegnung, erzählen Geschichten und sprechen alle Sinne an. Damit wird Gastronomie zunehmend zum Erlebnisraum mit Event-Charakter – und zu einem wichtigen Impulsgeber für Innenstädte, Tourismus und regionale Wirtschaft. Als einer der beschäftigungsstärksten und vielfältigsten Wirtschaftszweige prägt die Gastronomie nicht nur das Stadtbild, sondern auch die Lebensqualität vor Ort. Sie schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze und stärkt regionale Wertschöpfungsketten. Gleichzeitig steht die Branche vor großen Herausforderungen, denen sie mit Kreativität, neuen Ideen und mutigen Konzepten begegnet.

In unserem Schwerpunkt werfen wir einen Blick nach vorn: Wie sehen die Gastronomiekonzepte von morgen aus? Was kann Gastronomie heute leisten und welchen Mehrwert bietet sie jenseits des guten Essens? Dazu kommen Experten zu Wort, die Trends einordnen und Perspektiven aufzeigen. Besonders spannend sind Praxisbeispiele aus der Region: Wir stellen unterschiedliche Betriebe vor, die mit neuen Ideen, klaren Profilen und innovativen Ansätzen zeigen, wie vielfältig moderne Gastronomie sein kann. Ergänzt wird der Schwerpunkt durch einen Blick auf gastronomische Neueröffnungen, die frische Impulse setzen und Lust auf Zukunft machen.



Ein Lädchen erwacht: Vom Dornröschenschlaf zum Café

Kristina Michaelis gründete Ende 2025 das Café „frida & otto“ und bringt frischen Wind in Gelnhausens Gastronomieszene – mitten in einem historischen Umfeld mit familiärer Geschichte

Einen Ort schaffen, der nicht nur Genuss verspricht, sondern auch inspiriert – mit dieser Vision übernahm Kristina Michaelis das 1862 errichtete Gärtnerhaus der Weißen Villa in Gelnhausen. Auf dem großflächigen Areal am Herzbachweg befindet sich ein kleines Häuschen, welches früher als Verkaufsstelle für Produkte aus dem Gartenbaubetrieb ihres Großvaters Otfried Michaelis diente. Ende vergangenen Jahres eröffnete die gebürtige Gelnhäuserin dort ihr Café „frida & otto“, das heute rund 20 Gästen Platz bietet.

Viele Jahre lebte Michaelis in Hamburg, wo sie als freie Journalistin arbeitete und sich ein Leben aufbaute. Als ihr Vater Jürgen Michaelis vor rund drei Jahren starb, vererbte er ihr sein Wohnhaus, das ehemalige Gärtnerhaus der Weißen Villa in Gelnhausen – und für die Mitte 50-Jährige stand fest: Sie kehrt in ihre Heimat zurück. „Ich hänge an Gelnhausen und wusste schon immer, dass ich eines Tages zurückkehren werde. Ich wusste

zwar nicht genau wann, aber ich war mir sicher, ich komme wieder“, sagt Michaelis.

Das Gärtnerhaus, einst das Elternhaus von Michaelis und eng verbunden mit zahlreichen Kindheitserinnerungen, ist über die Jahre sichtbar in die Substanz gekommen und sanierungsbedürftig. Auch das kleine, in den 1940ern erbaute Lädchen ihres Großvaters Otfried, das Ende der 1990er-Jahre von ihrer Großmutter Erika als Blumenladen weitergeführt wurde, lag seit der Jahrtausendwende in einem Dornröschenschlaf. Doch genau hier sah Michaelis die Möglichkeit, ihren Traum von einem eigenen Café Wirklichkeit werden zu lassen. Schon immer habe sie davon geträumt, ein eigenes Café zu führen und einen „Ort zu schaffen, an dem sich alle Menschen treffen“, so Michaelis. Bis zum Tag der Eröffnung wartete jedoch noch viel Arbeit auf sie.

Der alte Dachstuhl des Lädchens musste vollständig saniert werden; das bereits wuchernde Efeu offenbarte die Spuren der Zeit deutlich, Fenster und Türen wurden erneuert, eine Fuß-

bodenheizung installiert und die Wände abgeklopft. Bis auf Letzteres und die Originalbalken ist inzwischen alles neu: Selbst die Tische baute Michaelis eigenhändig, denn die gewünschten Maße und Vorstellungen ließen sich nicht einfach kaufen. Michaelis erzählt: „Glücklicherweise hat mich ein Handwerkerteam unterstützt, mir sogar das Verputzen gezeigt, und sie haben meine Idee und Vision nie belächelt, sondern mir wirklich geholfen, aus dem alten Laden einen einladenden Ort mit einem ganz besonderen Charme zu machen.“ Für Michaelis war all das Neuland. Sie musste sich in die komplexen bürokratischen Auflagen einarbeiten, Denkmalschutzabstimmungen verstehen, sich mit dem Bauamt auseinandersetzen und einen Businessplan entwickeln. All das kostete viel Zeit. „Plötzlich war ich Bauherrin, und irgendwann dachte ich: ‚Die Zeit rennt mir davon – irgendwann will ich ja auch mal eröffnen‘“, erzählt sie schmunzelnd.

Die Cafébetreiberin vermutet, dass genau diese bürokratischen Hürden, die umfangreichen Auflagen und die hohen

Investitionen, die mit einer Gründung einhergehen, viele Menschen davon abhalten, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Ihren Rat an andere Gründerinnen und Gründer in der Branche formuliert sie klar: „Fragt euch genau, wie groß euer Wunsch wirklich ist, und lasst euch nicht von anderen beirren – manchmal braucht es auch ein bisschen Mut – und irgendwann muss man einfach ins kalte Wasser springen.“

„Ich liebe Orte,
die einen inspirieren.
Und genau das
wollte ich mit meinem
Café erreichen.“

Kristina Michaelis

Trotz aller Hürden verlor die promovierte Philologin nie ihre Vision aus dem Blick. Getragen von einem ausgeprägten Gestaltungswillen und der festen Vorstellung eines Ortes, der Menschen zusammenbringt, arbeitete sie rund zwei Jahre lang Tag für Tag daran, dem lange ruhenden Lädchen neues Leben einzuhauchen. Unterstützt wurde sie von guten Freunden. „Ich wollte einen Ort schaffen, der nicht nur Genuss bietet, sondern auch eine besondere Atmosphäre schafft und ein Treffpunkt für die ganze Nachbarschaft ist“, erzählt sie im Gespräch.

Schon während der Umbauphase blieben Passanten stehen, blickten neugierig durch die Fenster und zeigten Interesse am Projekt. „Diese große Anteilnahme hat mich immer wieder motiviert, weiterzumachen“, so Michaelis. Nach einer langen Bauphase mit vielen Überraschungen und schlaflosen Nächten öffneten Michaelis und ihr kleines Team im November 2025 dann still und leise die Türen von „frida & otto“ – ganz bewusst ohne vor-

herige Öffentlichkeitsarbeit, um einem möglichen großen Ansturm an Kunden aus dem Weg zu gehen und zunächst schrittweise in der neuen Rolle als Cafébetreiberin Fuß zu fassen.

Michaelis widmet ihr Café den Urgroßeltern Frida und Otto Michaelis. Frida, die als jüngste Tochter der Familie Becker-Schöffel in der Weißen Villa aufwuchs, und ihr Mann Otto, einst Pfarrer in Lothringen, waren eigenständige, anspruchsvolle Persönlichkeiten, die Genuss und Geselligkeit schätzten. Für Michaelis sind sie daher die perfekten Vorbilder für diesen wiederbelebten Ort, der beides verbinden soll.

Für die Zukunft von „frida & otto“ hat Kristina Michaelis noch viele Pläne: Im Sommer möchte sie Plätze im historischen Innenhof anbieten, Kulturveranstaltungen durchführen, Kunstmärkte

veranstalten und vielleicht sogar einen kleinen Weihnachtsmarkt organisieren. Seit der Eröffnung des Cafés sei sie immer wieder Menschen begegnet, die einen genauso großen Gestaltungswillen besitzen und Mitstreiter suchen, mit denen sie ihre Ideen umsetzen können, berichtet sie. Auf genau solche Kontakte hofft sie auch weiterhin. „Damit sich ‚frida & otto‘ weiterentwickeln kann und eine Bereicherung für das gastronomische und kulturelle Leben in Gelnhausen wird“, wünscht sich Michaelis.



Selina Lukas

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Kristina Michaelis eröffnete Ende 2025 ihr Café „frida & otto“ am Herzbachweg in Gelnhausen – benannt nach ihren Urgroßeltern.

„Es kommt immer anders, als man denkt“

LaFee zwischen Caféalltag und Eventplanung

Bild: Nadine Ghafari / LaFee Café & Eventlocation

Mit LaFee Café & Eventlocation haben Geschäftsführerin Nadine Ghafari und Inhaber Christof Klages ein Konzept geschaffen, das Cafébetrieb, Events und Catering zusammenführt. Der Betrieb knüpft an ihre gastronomische Vorgeschichte in Gelnhausen an und setzt gezielt neue Schwerpunkte.

Ursprünglich führten Klages und Ghafari gemeinsam die Gaststube „Zum Mühlrad“ in einem historischen Gebäude in der unteren Altstadt von Gelnhausen. Ende 2024 begann die Renovierung der neuen Räumlichkeiten an der Mülwiese so dass 2025 gestartet wurde. Mit dem Standortwechsel änderte sich nicht nur der Name, sondern auch die Ausrichtung: Aus „Zum Mühlrad“ wurde LaFee: ein Café, das zugleich als Veranstaltungsort gedacht ist. Die Idee dahinter ist bewusst breit angelegt. Im vorderen Bereich läuft der Cafébetrieb mit Frühstücksangebot und wechselndem Mittagstisch. Gleichzeitig bieten die neuen Räume die Möglichkeit, Veranstaltungen auszurichten: Im hinteren Gastraum finden bis zu 120 Gäste Platz. Der Raum ist hell und modern gestaltet, weitere gestalterische Maßnahmen sind bereits in Planung. Zudem gehört

eine hauseigene Kochschule zum Angebot, die bereits gut angenommen wird. Was sich nicht verändert hat, ist der Anspruch an die Küche. Ghafari bezeichnet Klages wiederholt als „Koch aus Leidenschaft“, der großen Wert darauf legt, Speisen überwiegend selbst herzustellen – ohne Convenience-Produkte – und dabei regionale und Biozutaten zu verwenden. Diese Einstellung prägt das Angebot im LaFee: Neben der klassischen hessischen Küche ist vieles vegetarisch und vegan, häufig auch glutenfrei möglich. Die kulinarische Linie ist dabei nicht zufällig entstanden. Schon im „Zum Mühlrad“ suchten Klages und Ghafari nach einer eigenen Lücke und fanden sie in vegetarischer und veganer Hausmannskost. In einer Branche, in der deutsche Küche lange stark über Fleischgerichte definiert wurde, stieß das anfangs durchaus auf Skepsis. Doch die Idee erwies sich als Marktlücke: Das „Zum Mühlrad“ wurde der erste Betrieb dieser Art bei Hessen à la carte.

Der Weg in die Gastronomie

Dass dieses Konzept nicht von Anfang an feststand, zeigt auch der Blick auf die Wege der beiden. Klages hat zu-

nächst Industriekaufmann gelernt, anschließend eine weiterführende Schule besucht und wollte ein Studium beginnen. Parallel arbeitete er in der Gastronomie und merkte, dass ihn genau dieses Umfeld nicht mehr losließ. Er absolvierte eine zweite Ausbildung zum Koch, war dann zunächst in leitender Position in einem international agierenden Unternehmen tätig und gründete 2009 Klages Catering, zunächst nebenberuflich.

Auch Ghafari erzählt ihren Werdegang mit einem Augenzwinkern: Sie habe „Abitur gemacht, um nicht in der Gastro zu landen“, sagt sie. Ein Scherz, der dennoch zeigt, wie sehr sich berufliche Wege manchmal anders entwickeln als geplant. Sie wurde Sozialassistentin in der Jugendhilfe und arbeitete zunächst in einem anderen Umfeld, war aber ebenfalls nebenbei in der Gastronomie tätig. „Es kommt immer anders, als man denkt“, sagt sie. Als sie bei Klages Catering einstieg, „gings erst richtig los“.

Zum Betriebskonzept gehört weiterhin Klages Catering als eigenständiges Standbein. Das Team betreut Veranstaltungen in unterschiedlichen Größenordnungen: von der Großveran-

staltung/Firmenevent bis zur Hochzeit. Je nach Auftrag reicht das Spektrum vom klassischen Catering bis zur kompletten Organisation inklusive Ausstattung und Dekoration. Damit greift ein Ansatz, der in der Branche an Bedeutung gewinnt: Gastronomie als Dienstleistungsmodell, das sich flexibel auf unterschiedliche Anlässe einstellen kann. Entscheidend ist dabei die Art, wie die Abläufe organisiert sind. Ghafari betont, dass es ihnen wichtig sei, höchst professionell aufzutreten – mit Fachkenntnis, klarer Kommunikation und Verlässlichkeit. Dazu gehört auch ein eingespieltes Team: Catering-Veranstaltungen werden mit einem festen Stamm an wiederkehrenden Mitarbeitern umgesetzt. Das schafft Stabilität, gerade dann, wenn es auf Tempo und Koordination ankommt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausbildung. Klages und Ghafari bilden seit vielen Jahren aus, darunter wiederholt auch Auszubildende mit Migrationshintergrund, die neben dem Beruf zusätzlich sprachlich gefordert sind. Für Ghafari ist es dabei entscheidend, nicht nur fachlich anzuleiten, sondern im Alltag ansprechbar zu sein und Unterstützung zu ermöglichen, wo sie gebraucht wird. Ihr Leitsatz bringt die Haltung auf den Punkt: „Geht es den Mitarbeitenden gut, geht es dem Unternehmen gut.“ Dass diese Begleitung Wirkung zeigt, wird auch an den Ergebnissen sichtbar. Ghafari berichtet von Auszubildenden, auf die sie besonders stolz ist – nicht zuletzt, weil sie teils sehr gute Prüfungsergebnisse erzielen.

Zwischen Café, Events und Catering

Wie sich der Wechsel in die neuen Räume entwickelt, zeigt sich inzwischen im Alltag. Der Cafébetrieb läuft gut an, erste größere Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, und im Hinblick auf die kommende Hochzeitssaison stehen weitere Gespräche an. In der Vorweihnachtszeit testete das Team zudem einzelne Abende mit erweiterten Öffnungszeiten und ließ dabei Gerichte der früheren „Zum Mühlrad“-Karte wieder

aufleben. Die Resonanz war emotionaler, als Ghafari erwartet hatte: Viele Gäste freuten sich über das Wiedersehen sowohl mit den Betreibern als auch mit vertrauten Gerichten.

LaFee steht damit für ein Gastronomiekonzept, das mehrere Formate miteinander verbindet. Zwischen Cafébetrieb, Veranstaltungsplanung und Catering zeigt das Unternehmen, wie sich gas-

tronomische Angebote bereits heute breiter aufstellen können. Die nächsten Schritte zeichnen sich bereits ab und werden das Konzept in den kommenden Monaten weiterentwickeln.



Janina Schulz

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Geschäftsführerin Nadine Ghafari und Inhaber Christof Klages entwickeln das Konzept von LaFee gemeinsam weiter.

Robotik in der Küche und Qualität auf dem Teller

DEHOGA Kreisverband Main-Kinzig blickt in die Zukunft



René Fichtner und Daniela Krehmüller, Vorstand des DEHOGA Kreisverbands Main-Kinzig.

Vielfalt an Betrieben schafft Vielfalt auf dem Speiseteller – das beweist der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) in Hessen. Im Kreisverband Main-Kinzig sind insgesamt 334 Betriebe vertreten. Kreisvorsitzende Daniela Krehmüller berichtet über Herausforderungen in der Branche und benennt, welche Kriterien Gäste beim Restaurantbesuch besonders schätzen. Außerdem wagt sie einen Blick in die Zukunft der Gastronomie, bei der Digitalisierung sowie Robotik eine immer größere Rolle spielen können.

Vom Frankfurter Speckgürtel bis in den touristisch geprägten Spessart: Der Kreisverband hat früh die Weichen gestellt, um sich langfristig für die Zukunft aufzustellen. Im Jahr 2023 sind die früheren Kreisverbände Kinzigtal-Bergwinkel, Hanau, Altkreis Hanau sowie die bereits im DEHOGA Hessen organisierten Betriebe aus Bad Orb zusammengewachsen. „Unsere Mitglieder profitieren nun vollständig von den Angeboten und der Schlagkraft des DEHOGA Hessen“, erläutert Daniela Krehmüller. Sie betont hierfür die enge Anbindung an die

Geschäftsstelle Rhein-Main in Frankfurt sowie die Hauptgeschäftsstelle in Wiesbaden.

Einer der zentralen Effekte der Fusion sei die stärkere Vernetzung der DEHOGA-Mitglieder, hebt Daniela Krehmüller hervor: „Der Austausch ist lebendig, das Engagement hoch, das Gemeinschaftsgefühl spürbar.“ Die merklich gewachsene Schlagkraft in politischen Gremien, Interessensverbänden und touristischen Netzwerken Sorge dafür, dass der wirtschaftliche und gesellschaftliche Beitrag in der Region deutlich stärker wahrgenommen werde.

Die 334 Mitgliedsbetriebe der DEHOGA Main-Kinzig seien durch ihre Standorttreue ein tragender Pfeiler von regionalen Wirtschaftskreisläufen, stellt Daniela Kremhöller fest: „Sie sichern Wertschöpfungsketten mit Landwirtschaft, Lebensmittelhandwerk, Herstellern, Lieferanten, Einrichtern und Dienstleistern. Schließt ein Restaurant, betrifft das am Ende weit mehr als nur den Betrieb selbst.“ Allerdings stehe das Gastgewerbe seit dem Jahr 2020 unter Druck. Neben real sinkenden Umsätzen und gestiegenen Kosten berichtet die Kreisvorsitzende von einer „deutlichen Konsumzurückhaltung“: „weniger Vorspeisen, kein Dessert, ein Glas Wein statt einer Flasche, kein Kaffee zum Ausklang, weniger Firmen- und Privatfeiern.“ In vielen Betrieben seien Einsparpotenziale sowie Investitionen kaum möglich, führt sie aus. Des Weiteren gebe es finanzielle Belastungen, etwa durch aufgenommene Kredite, Rückzahlungen von Coronahilfen und mögliche Rückforderungen von Soforthilfen.

Ein weiterer Faktor sei die Bürokratie, beschreibt Daniela Kremhöller. Dazu gehören etwa umfangreiche Dokumentationspflichten oder Brandschutzaufgaben: „Viele Unternehmerinnen und Unternehmer sind mit Leidenschaft Gastgeber – und fühlen sich zunehmend an den Schreibtisch verbannt.“ Die DEHOGA unterstütze ihre Mitglieder diesbezüglich mit einer Rechtsberatung.

Als positive Entwicklungen der vergangenen Jahre nennt die Kreisvorsitzende das im Koalitionsvertrag 2024 verankerte Förderprogramm im ländlichen Raum. Nicht zu vernachlässigen sei zudem die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Speisen zum Jahresbeginn, welche für die Branche ein Signal der Stabilisierung sende. Die Ersparnis werde in den Gaststätten beispielsweise dafür genutzt, um in Mitarbeiter zu investieren, Betriebe zu modernisieren oder Kredite und Darlehen zu bezahlen. Gastronomie wird von den aktuellen Erwartungen der Gäste geprägt. Dies

hätten viele Betriebe in der Region erkannt, gibt Daniela Kremhöller an: „Vegetarische Angebote sind heute Standard, vegane Gerichte gewinnen weiter an Bedeutung.“ Themen wie Bio, Regionalität oder Nachhaltigkeit seien feste Qualitätsmerkmale, die von den Menschen geschätzt werden. Diese Aspekte sind zudem zentral für die Zertifizierung „Hessen à la carte“. In der Region erfüllen aktuell sieben Betriebe die Kriterien, teilt die Kreisvorsitzende mit und ergänzt: „Gäste haben Lust auf authentische hessische Küche, die regionale Produkte, Tradition und Innovation verbindet. Entscheidend sind dabei Produktqualität, Ursprünglichkeit und Nachhaltigkeit – Werte, die Vertrauen schaffen und langfristig binden.“

„Viele
Unternehmerinnen
und Unternehmer sind
mit Leidenschaft
Gastgeber – und fühlen
sich zunehmend
an den Schreibtisch
verbannt.“

Daniela Kremhöller

Gewachsen ist in den vergangenen Jahren ebenfalls das Interesse an Erlebnisgastronomie, so Daniela Kremhöller. „Wir freuen uns auf viele weitere kreative Konzepte, die unsere Region bereichern“, teilt sie mit. Der Kreisverband setze sich, in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium, für eine nachhaltige Verbesserung und Stärkung der Tourismus- und Angebotsqualität in der Region ein. Die fortschreitende Digitalisierung präge Restaurants und Cafés ebenso wie andere Branchen. Häufig stehe neben alternativen Bezahlmöglichkeiten die

Arbeitserleichterung im Fokus, sagt Daniela Kremhöller: „Digitale Tischreservierungen, bessere Planungssicherheit, optimierte Abläufe. Plattformen wie OpenTable ermöglichen Gästen eine einfache Buchung, das Hinterlegen von Wünschen oder Allergien und sorgen gleichzeitig für effizientere Betriebsorganisation.“ Spannend sei das Projekt der Spessart Tourismus Marketing GmbH, bei dem vier Wochen lang Serviceroboter kostenfrei genutzt werden können, so die Kreisvorsitzende: „Bereits zehn abgeschlossene Testphasen zeigen: Die Betriebe sind offen für Innovation und bereit, neue Wege zu gehen.“ Sie räumt ein, dass nicht alle Dienstleistungen, insbesondere im Service, vollständig ersetzbar sind: „Am Ende des Tages ist das Gastgewerbe ein ‚People Business‘ – Gäste wünschen die persönliche Betreuung.“

Gastronomie in 20 Jahren

Ein Bild der Gastronomien in 20 Jahren lasse sich in Zeiten des schnellen Wandels nicht so leicht zeichnen, führt Daniela Kremhöller aus. Sie rechnet jedoch mit einer fortschreitenden Digitalisierung in der Branche sowie dem Einsatz von Robotik, um Prozesse zu unterstützen und zu vereinfachen. „Gleichzeitig werden Qualität, Regionalität, Bio-Qualität und echte Dienstleistung auch in 20 Jahren gefragt sein – allerdings mit steigenden Kosten“, erläutert sie weiter. Möglich seien außerdem Konzepte, die bewusst auf Service verzichten, um Gastronomie für viele Gäste erschwinglich zu halten. Eines ist für die Kreisvorsitzende aber sicher: „Hotellerie und Gastronomie sind und bleiben die schönste Branche der Welt, weil sie vom Menschen lebt. Die Leidenschaft für Gastfreundschaft und Dienstleistung ist das Herzstück – heute und in Zukunft.“



Andreas Schellenberg

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Das Nachhaltigkeitszertifikat für Hotellerie & Gastronomie

Das GreenSign Institut steht seit 2015 für praxisnahe und international anerkannte Nachhaltigkeitszertifizierungen. Es unterstützt Unternehmen aus Hotellerie, Gastronomie, Spa-Betrieben, Büros und weiteren Branchen dabei, nachhaltiges Wirtschaften strukturiert umzusetzen und transparent nach außen zu kommunizieren. Grundlage der Zertifizierung sind internationale Rahmenwerke, die eine objektive und vergleichbare Bewertung ermöglichen.

Der Zertifizierungsprozess ist klar gegliedert und erfolgt in drei Schritten: Zunächst stellen interessierte Betriebe einen Zertifizierungsauftrag und erhalten Zugang zum digitalen GreenSign-Zertifizierungstool. In einem zweiten Schritt erfolgt eine umfassende Selbstevaluation anhand von mehr als 130 Kriterien, die zehn zentrale

Nachhaltigkeitsbereiche abdecken. Abschließend überprüft ein Audit vor Ort die gemachten Angaben. Auf dieser Basis wird der Konformitätsgrad ermittelt und die Auszeichnung vergeben.

Suzann Heinemann, Gründerin und Geschäftsführerin des GreenSign Instituts, betont: „Nachhaltiges Wirtschaften braucht Orientierung und Verlässlichkeit. Mit GreenSign geben wir Betrieben ein System an die Hand, dass ihre Leistungen sichtbar macht und gleichzeitig den Blick für die nächsten Schritte öffnet.“

Die GreenSign-Zertifizierung ist drei Jahre gültig. Sie bietet Betrieben eine geprüfte und nachvollziehbare Dokumentation ihrer Nachhaltigkeitsleistungen und schafft damit eine verlässliche Grundlage für glaubwürdige Kommunikation gegenüber Gästen, Partnern und Öffentlichkeit.



Bild: GreenSign Institut GmbH

Als international anerkanntes Institut arbeitet GreenSign mit zahlreichen Partnern zusammen, um Unternehmen langfristig auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Seit Mai 2024 besteht zudem eine Kooperation zwischen der DEHOGA Hessen und dem GreenSign Institut – ein starkes Signal für nachhaltige Entwicklung in der hessischen Hotellerie und Gastronomie.

Weitere Informationen zur Zertifizierung finden Sie unter www.greensign.de oder über den QR-Code.



HOCHWERTIGE,
HERZLICHE UND KREATIVE
GENUSSMOMENTE

WEINHAUS „ANNO 1375“
SEKTEMPFÄNGE „DIE APE“



HOCHZEITEN,
TAGUNGEN, FIRMENEVENTS

VERANSTALTUNGEN
JEDER ART UND GRÖSSE



HELLSTEINER STR. 14 · 63636 BRACHTTAL · 0151 50 78 4235 · WWW.GENUSSZEIT-SCHMIDT.DE

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir möchten sicherstellen, dass wir mit unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ auch Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen.

Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Oder Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Vielleicht feiern Sie ein Jubiläum, haben sich vor Kurzem selbstständig gemacht oder sind mit Ihrem Unternehmen umgezogen? Auch solche Neuigkeiten aus der regionalen

Wirtschaft interessieren uns. Melden Sie sich gerne bei uns – wir freuen uns über Hinweise und Themen aus Ihrem Unternehmen.

Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser – und letztlich auch Ihr – Magazin zu verbessern und sicherzustellen, dass wir Themen abdecken, die für Sie relevant sind. Sie können uns per E-Mail erreichen unter:

redaktion@hanau.ihk.de

Bild: golubovy - stock.adobe.com

DIE RENAULT NUTZFAHRZEUGE bringen Ihr Geschäft in Fahrt



Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb) Advance L2H2 3,3t Advance Blue dCi 105

ab
mtl. netto **246,50 €**

ab
mtl. brutto **293,34 €**

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 246,50 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 293,34 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km. zzgl. 1.195 € Überführungskosten. Ein Angebot für Gewerbetreibende/-innen der Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.05.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.
• Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • OpenR link mit 10-Zoll-Display • Einparkhilfe hinten • Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner • Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

AUTO WEBER GMBH

Renault Vertragspartner

Martin-Luther-King-Str. 10 • 63452 Hanau • Tel. 06181-98090 • www.weberautomobile.de • info@weberautomobile.de

Vorreiter beim Umweltmanagement im Main-Kinzig-Kreis

EMAS-Zertifizierung für Rohm & Werner GmbH erneuert

Ökologische Nachhaltigkeit wird bei der Firma Rohm & Werner GmbH großgeschrieben. Das familiengeführte Unternehmen hat sich erneut für das Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)-Gütesiegel qualifiziert. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung wurde die dazugehörige Urkunde offiziell überreicht. Die Firma in Sinnthal-Sterbfritz ist damit ein Vorreiter, da das Unternehmen als einziges im Main-Kinzig-Kreis die Auflagen für die Produktion erfüllt.

Ökologische Nachhaltigkeit gehöre zum Markenkern der Rohm & Werner GmbH, erklärt Ullrich Strott, zuständig für IT- und Management-Systeme im Unternehmen. Die Firma wurde im Jahr 1935 von Hans Rohm gegründet und wird seit 2005 in dritter Generation von dessen Enkel Ralph Rohm geführt. Hergestellt werden Reinigungs-, Haus- oder Waschmittel, wobei auf eine ressourcenschonende Arbeitsweise geachtet wird. Die Produktion zeichne sich zudem durch einen Verzicht von Füllstoffen für eine emissionsarme



Ullrich Strott und Sophia Wolfrat, Nachhaltigkeitsreferentin der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, freuen sich über die erneute EMAS-Zertifizierung.

Fertigung aus, erläutert Ullrich Strott. Er ergänzt: „Wir freuen uns sehr über die erhaltene EMAS-Zertifizierung, die unser nachhaltiges Handeln bestätigt und uns zusätzliche wirtschaftliche Chancen eröffnet.“

Nachhaltigkeit ist für die Firma ein zentrales Anliegen, wie die Firmenphilosophie deutlich macht: „Für unsere Kunden, für die Umwelt – für uns alle.“ Das bedeutet konkret, dass alle Belastungen für die Umwelt auf ein unvermeidliches Minimum beschränkt werden sollen. „Wir sind bereits seit mehreren Jahren Mitglied der A.I.S.E. Charter for Sustainable Cleaning des IKW. Den speziellen Wünschen unserer internationalen Kunden entsprechend, verfügen wir über Produkte, die die Kriterien des EU-Eco-Labels (Euro Blume) und

des Ecocert-Siegels erfüllen“, teilt das Unternehmen in der Umwelterklärung mit. Der besondere Fokus liege auf der ständigen Weiterentwicklung der Produkte, beispielsweise bei phosphatfreien Allzweckreinigern, sowie der kontinuierlichen Prüfung.

Auch die Produkte der Eigenmarke ROWE werden nach denselben Qualitätsstandards geprüft und vermarktet. „Diese demonstrieren, dass unter Verwendung natürlicher Rohstoffe, dem Verzicht auf Füllstoffe und der Verwendung alternativer, recycelbarer Verpackungen eine nachhaltige und umweltschonende Produktion möglich ist“, heißt es weiter in der Umwelterklärung. Organisiert werden die Prozesse über ein eigenes Managementsystem, welches der EMAS-Verordnung entspricht.



Dipl. Bauingenieur (FH)
ENERGIEBERATUNG
MICHAEL LIK

- ☑ Sanierungsfahrplan (iSFP)
- ☑ KfW - Effizienzhauassanierung
- ☑ Baubegleitung
- ☑ Fördermittelberatung
- ☑ Energieausweise

☎ 0176 - 23 58 12 07
✉ info@lik-energieberatung.de
🌐 www.lik-energieberatung.de



ReiCat mit Wasserstoffreinigungsanlagen für Großelektrolyseur beauftragt

ReiCat GmbH, Gelnhausen

Eine Visualisierung der Wasserstoffproduktionsanlage von EWE in Emden.

Der Energieversorger EWE hat die ReiCat GmbH mit Sitz in Gelnhausen mit der Lieferung von Wasserstoffreinigungsanlagen für einen geplanten 320-Megawatt-Elektrolyseur am Standort Emden beauftragt. ReiCat entwickelt und baut verfahrenstechnische Anlagen zur Reinigung und zum Recycling von technischen Gasen und zur Abluftreinigung. ReiCats Verfahren sind unter anderem in den Wachstumsmärkten grüner Wasserstoff, CO₂-Management, Recycling von Gasen sowie Ablufttechnik im Einsatz.

EWE realisiert in Emden eine Großanlage zur Produktion von grünem Wasserstoff. Neben dem Elektrolyseur sind zahlreiche Hilfs- und Nebenanlagen erforderlich, um den Wasserstoff für industrielle Anwendungen nutzbar zu machen. Eine dieser Schlüsselkomponenten sind die Gasreinigungsanlagen von ReiCat. Sie sollen den elektrolytisch erzeugten Wasserstoff auf eine Reinheit von über 99,999 Prozent auf-

bereiten und damit eine effiziente, sichere Weiterverwendung ermöglichen. Die 320-Megawatt-Wasserstoffherstellungsanlage soll ab Ende 2027 grünen Wasserstoff im industriellen Maßstab produzieren. Die beauftragten Anlagen sind Teil der technischen Peripherie des Elektrolyseurs und sollen die Gasqualität sicherstellen, die für die Weiterverwendung des erzeugten Wasserstoffs erforderlich ist.

Tobias Moldenhauer, Geschäftsführer der EWE HYDROGEN GmbH, sagt: „Für den industriellen Einsatz von grünem Wasserstoff ist eine konstant hohe Gasqualität entscheidend. Mit den Reinigungsanlagen von ReiCat setzen wir in Emden auf eine erprobte Technologie, die unsere Elektrolyse optimal ergänzt. Die Zusammenarbeit ist ein wichtiger Baustein für den zuverlässigen und sicheren Betrieb unserer Wasserstoffproduktion im industriellen Maßstab.“ Michael Höfling, CEO ReiCat, abschließend: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit EWE und sind stolz

darauf, mit unseren Wasserstoffreinigungsanlagen, ‚made in Germany‘, zu diesem europäischen Leuchtturmprojekt beizutragen. Als Technologiepartner bringen wir unsere über 40-jährige Erfahrung in der Behandlung und Aufbereitung von Wasserstoff ein.“

Ihre handwerkliche Kaffeerösterei für frisch geröstete & hochwertige Kaffeebohnen



**MAHA
KAFFEE
MANUFAKTUR**

Bahnhofstraße 18
63477 Maintal
www.maha-kaffee.de

Erneut als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet

Hotel an der Therme Bad Orb, Bad Orb

Das Hotel an der Therme Bad Orb wurde erneut vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) als TOP-Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Der Ausbildungsbetrieb setzt hohe Qualitätsstandards um, bestätigt durch die eigenen Auszubildenden.

Die teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich, zwölf Leitsätze einzuhalten und in der betrieblichen Praxis zu leben, wie Qualifizierung und Präsenz der Auszubildenden, Wertschätzung und Förderung der Berufsanwärter, Work-Life-Balance, gesetzliche Vergütung, verantwortliches Handeln für das Image der gesamten Branche. Die individuell umgesetzten Leitsätze werden durch ein Punktesystem bewertet, die Auszubildenden dabei eingebunden und befragt.

Die bundesweite Zertifizierung wird für eine Laufzeit von drei Jahren vergeben und hebt das Hotel als attraktiven Ausbilder und Arbeitgeber hervor. Erstmals ausgezeichnet wurde das Haus im Sommer 2022. Mithilfe der zertifizierten Betriebe will man das Qualitätssiegel vermarkten und etablieren, das Branchenimage verbessern,



Annette Heim (Verwaltung, links), Danuta Wagner (F&B Managerin, Mitte) und Ergün Ersoy (Residence Manager) neben der TOP-Ausbildungsbetrieb-Urkunde.



Nähparadies

Bruchköbel

**Ihr Fachhandel für Nähmaschinen,
Stoffe, Kurzwaren und Wolle**



**Martin-Luther-Straße 1
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181 / 790 20
www.naehparadies-bruchkoebel.de**

potenzielle Auszubildende für und mit den Betrieben der Branche gewinnen. Das Hotel an der Therme Bad Orb bildet Hotel- und Restaurantfachkräfte sowie Köche und Köchinnen aus und bietet das duale Studium der Tourismuswirtschaft an. In jeder Ausbildung werden alle Hotel- und Hotelgastronomiebereiche durchlaufen.

Der DEHOGA-Bundesverband ist mit über 60.000 Mitgliedern der Interes-

senverband des deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes und hat seinen Sitz in Berlin. Die Basis bilden die jeweiligen Landesverbände. Der Verband initiiert und unterstützt eine nachhaltige Qualifizierung der Mitarbeiter in Hotellerie und Gastronomie und vergibt auch das Qualitätssiegel TOP-Ausbildungsbetrieb an Unternehmen, die sich für einen hohen Ausbildungsstandard engagieren.

„Viel zu viele Ideen“ und das eigene Café

Evim's Café, Freigericht

Mit der Eröffnung von Evim's Café in Freigericht-Somborn hat sich für Esra Yildirim ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Die 35-Jährige, die seit 15 Jahren in Deutschland lebt und Mutter zweier Kinder ist, wollte schon immer ein eigenes Café führen. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Cigdem Kendi hat sie diesen Plan nun in die Tat umgesetzt.

Der Anstoß zur Gründung kam eher zufällig. Kendi erfuhr, dass die Räumlichkeiten einer ehemaligen Apotheke frei geworden waren, sprach den Eigentümer an und gab ihrer Freundin erst Bescheid, als es bereits grünes Licht gab. „Ich wusste, dass das unsere Chance ist“, sagt sie rückblickend. Innerhalb von fünf Wochen renovierten und richteten die beiden Frauen die Räume nahezu vollständig in Eigenleistung. Täglich arbeiteten sie von morgens bis in den Abend hinein, nachdem sie ihre Kinder versorgt hatten. Die Gestaltungsideen stammen überwiegend von Yildirim, Kendi unterstützte bei der Umsetzung. „Sie ist der kreative Kopf, ich packe eher an“, fasst Kendi die Aufgabenverteilung zusammen.

Die aktuelle Speisekarte, die türkische und deutsche Gerichte kombiniert, wurde gemeinsam entwickelt. Unterstützt werden die beiden Gründerinnen von einer weiteren Mitarbeiterin in der Küche. Beide arbeiten derzeit an sechs Tagen in der Woche im Café; am Dienstag, dem Ruhetag, erledigen sie gemeinsam die Einkäufe.

Ein zentrales Anliegen der beiden ist die Familienfreundlichkeit des Cafés. Da beide selbst Kinder haben, kennen sie die Herausforderungen eines Cafébesuchs mit Nachwuchs. Deshalb gibt es in Evim's Café ein separates Spielzimmer mit Malbüchern und Spielsachen. „So haben alle Gäste etwas davon – die Kinder und die Erwachsenen“, erklärt Yildirim. Mit einem Augenzwinkern er-



Kaffee, Kuchen und beste Freundinnen: Esra Yildirim (links) und Cigdem Kendi von Evim's Café in Freigericht.

gänzt Kendi, dass sie dafür ihr Büro in einen fensterlosen Raum verlegt habe. Das Café wird bereits gut angenommen. Am Wochenende sind die Plätze häufig belegt, teils werden Speisen vorbestellt. Über soziale Medien macht Yildirim auf besondere Tagesgerichte aufmerksam und erreicht damit gezielt neue Gäste. „Wenn ich etwas Besonderes koche und es poste, kommen die

Leute extra dafür vorbei“, erzählt sie. Für die Zukunft haben die beiden Gründerinnen weitere Pläne. Im Sommer sollen Sitzplätze im Außenbereich hinzukommen, außerdem Waffeln und Crêpes mit Obst. Die Speisekarte soll saisonal angepasst und weiterentwickelt werden. „Sie hat viel zu viele Ideen“, sagt Kendi lachend über ihre Freundin.



ZOCIAL WEB
IHR SOCIAL MEDIA PARTNER



SOCIAL MEDIA BETREUUNG FÜR IHR UNTERNEHMEN

**Planung, Produktion & Betreuung
Ihrer Social Media Kanäle.**

- Mehr Sichtbarkeit für Ihr Unternehmen
- Mitarbeiter über Social Media gewinnen
- Professioneller Auftritt Ihrer Marke





KOSTENLOSE ERSTBERATUNG VOR ORT
 Tel: 06181-9887 56
 Mail: info@zocialweb.de
www.zocialweb.de

Wohlfühlen und mitgestalten erwünscht

cozy co. schafft Coworking-Räume in Linsengericht

Bei der Eröffnung des cozy co. nutzten die Gäste die Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

Eine Gründung im „Speedrun“-Modus wie bei einem Videospiel: Die selbstständige Mediengestalterin Mara Möller hat sich dieser Herausforderung gestellt. Im Januar eröffnete sie das cozy co. – den ersten Coworking-Space in Linsengericht. Die Räumlichkeiten sollen neben einer entspannten Arbeitsatmosphäre auch Möglichkeiten für den Austausch untereinander bieten. Die 26-Jährige sieht viel Potenzial, was die gemeinsame Gestaltung des cozy co. angeht.

Für die Idee hat die Gründerin im Vorfeld von vielen Seiten Zuspruch erhalten, berichtet Mara Möller in den neu eingerichteten Räumlichkeiten. Erst

im August 2025 hatte sie die Entscheidung getroffen, selbst einen Coworking-Space zu gründen. Der offizielle Einzug erfolgte zum 1. Januar 2026, am 16. Januar wurde die Eröffnung gefeiert. „Das hätte ich nicht ohne die Unterstützung von Freunden, Freundinnen und Familie geschafft“, erklärt die 26-Jährige.

Bei der Gestaltung hat die Gründerin darauf geachtet, dass die Arbeitsplätze flexibel verwendet und umgestellt werden können. Auch Komfort spielt eine zentrale Rolle, wie der Begriff „cozy“ im Markennamen verdeutlicht: „Das cozy co. soll ein Wohlfühlort sein, ein Safe Space.“ Ein solches Angebot gebe es bisher nicht in Linsengericht, ergänzt sie. Nutzerinnen und Nutzer dürfen den Raum gerne mit-

gestalten und eigene Ideen einbringen, wie etwa Veranstaltungskonzepte. Als Beispiele nennt die Gründerin etwa kreative Nachmittage, an denen gemeinsam gemalt oder gebastelt werden könne. Für die Nutzung können sowohl Tagestickets als auch Abo-Pakete für den Hauptraum sowie den Meetingraum gebucht werden. An jedem Arbeitsplatz steht eine moderne Büroausstattung zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot durch eine Küche, welche genutzt werden darf. Nach Rücksprache ist es zudem möglich, den Hund ins Büro mitzunehmen.

In den sozialen Medien hat Möller die Entstehung des cozy co. in Beiträgen festgehalten und Erfolge wie Rückschläge geteilt. Das gehöre für sie zu einer gesunden Fehlerkultur dazu. Die Rückmeldungen seien durchweg positiv gewesen, freut sich die Gründerin. Sie habe viel Energie und Zeit in die Gestaltung gesteckt, bis das Ergebnis sich stimmig anfühlte.

Langfristig wünscht Möller sich, dass eine Gemeinschaft an Selbstständigen und Mitarbeitenden aus anderen Unternehmen entsteht, die das cozy co. nutzen. Zudem sollen unterschiedliche kreative Formate angeboten werden: „Es gibt noch viel Raum dafür.“ Der Coworking-Space soll dafür ein Treffpunkt sein und gleichzeitig ähnlich gemütlich wie die eigene Wohnung, fasst die Gründerin zusammen.



Gewerbepark Birkenhain 32
63589 Linsengericht
Tel.: 06051/5387845
Fax: 06051/5387847
www.maler-noll.de
info@maler-noll.de

Synergieeffekte durch Neuordnung

Stadtverkehr Maintal GmbH, Maintal



Zum Ende des Jahres 2025 wurde Werner Zang (Mitte, mit Blumenstrauß) als Geschäftsführer der Stadtverkehr Maintal GmbH verabschiedet.

2025 markierte einen Meilenstein in der Geschichte der Stadtverkehr Maintal GmbH (SVM): Im Jubiläumsjahr stellte das Unternehmen strukturelle und personelle Weichen für die Zukunft. Seit 2025 ist die SVM eine hundertprozentige Tochter der Maintal-Werke GmbH (Maintal Werke). Mit dieser Neuordnung hat deren Geschäftsführer Dr. Tillmann Hosius zum 1. Januar 2026 auch die Geschäftsführung der SVM GmbH übernommen. Der langjährige Geschäftsführer der SVM, Werner Zang, verabschiedete sich zum Jahresende in den Ruhestand. Seit Anfang 2001 hatte Werner Zang die Geschäftsführung zusätzlich zu seiner Funktion als Leiter des städtischen Eigenbetriebs Betriebshof ausgeübt.

Gegründet wurde der Stadtverkehr Maintal im Jahr 2000 von der Stadt Maintal gemeinsam mit dem Privatunternehmen Rack und dem Kraftverkehr Kinzigtal. Seit Anfang 2001 ist die Stadt Maintal Alleingesellschafterin. Bislang war die SVM als Tochtergesellschaft unter dem Dach der Maintal Beteiligungs GmbH (MBG) angesiedelt und gehört nun zu den Maintal Werken. Ziel dieser Entscheidung war es, Strukturen zu verschlanken, Prozesse effizienter zu gestalten und Kosten einzusparen. Mit der Verschmelzung ging die Auflösung der MBG und ihrer Gremien einher. Zugleich entstehen mit der Neuordnung der SVM Synergieeffekte, wie etwa durch die gemeinsame Nutzung von IT- und Verwaltungsressourcen. Dienstleistungen, die bislang

extern und auch getrennt voneinander bezogen wurden, können künftig gebündelt oder eingespart werden. So lassen sich Kosten weiter reduzieren. In der neuen Struktur hält die Stadt Maintal alle Geschäftsanteile an den Maintal Werken.

An der operativen Aufgabenerfüllung des Stadtverkehrs durch die SVM ändert sich durch die neue Muttergesellschaft nichts. Den laufenden Betrieb auf den vier Buslinien mit insgesamt 22 Bussen und 42 Fahrerinnen und Fahrern, die täglich rund 5.000 Fahrgäste transportieren, organisieren der langjährig erfahrene Markus Kaiser als Betriebsleiter und der kürzlich von der Verkehrsgesellschaft Frankfurt gekommene Carlos Matos als Fahrdienstleiter.



Genussangebot erweitert

Café Hofzeit bei Bauer Würfl

Der Betrieb der Familie Würfl ist in der Region vor allem für frische Erdbeeren und Spargel bekannt. Die roten Verkaufsstände aus Gründau gehören im Frühjahr fest zum Landschaftsbild. Anfang der 1960er-Jahre wurde das erste kleine Erdbeerfeld angelegt, einige Jahre später kam Spargel hinzu. „Was anfänglich als Versuch begann, entwickelte sich durch Selbstpflücken schnell zum Erfolg“, erzählt Sebastian Würfl, der den Hof in dritter Generation führt. Die Produkte werden auch im eigenen Hofladen verkauft, der inzwischen ganzjährig seine Türen öffnet. Seit Februar 2026 duftet es nun im Café Hofzeit nach frisch gebrühtem Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Das Konzept des Hofes wurde bereits vergangenes Jahr deutlich erweitert: In einer neu gebauten Scheune entstand ein moderner Verkaufsraum. „Regionalität ist unser Schwerpunkt – überall, wo es möglich ist“, erklärt der Inhaber. Die Erzeugnisse stammen direkt aus dem selbst bewirtschafteten Anbau, von der hauseigenen Streuobstwiese sowie von Partnerbetrieben aus der unmittelbaren Umgebung. Neben saisonalem Obst und Gemüse stehen unter anderem Wurstspezialitäten von lokalen Landwirten, Feinkost, selbstgemachte Marmeladen und Säfte,

regionales Eis, in Gelnhausen gebrautes Bier und verschiedene Liköre zur Auswahl. Diverse Mitbringsel und ausgewählte Dekoartikel mit ländlichem Charme runden das Angebot ab.

Nur wenige Monate später folgte der nächste Schritt: „Die Idee, das Einkaufserlebnis durch Gastronomie zu ergänzen, war naheliegend“, sagt Würfl. So entstand das neue Café, das von den Pächtern Ronny Dentel und Sahin Demir eigenständig betrieben wird und dennoch harmonisch in den bestehenden Hofladen integriert ist. Holzbalken, eine große Fensterfront und natürliche Farben dominieren die Atmosphäre. „Der Name ‚Hofzeit‘ ist bei uns Programm. Saisonale Highlights wie Flammkuchen mit Erdbeeren und Spargelsuppe sowie unsere beliebten Frühstücksteller ‚Landgenuss‘ und ‚Hofpause‘ greifen die landwirtschaftlichen Schwerpunkte konsequent auf. Damit schlagen wir eine Brücke zum Hofladen“, erläutert Dentel. Das Pächter-Duo bringt Erfahrung aus der Gastronomie und aus dem Bereich Marketing mit und zieht nach dem ersten Monat ein positives Fazit: Der Cafébetrieb wird von den Gästen sehr gut angenommen, 1.100 Cappuccino gingen bereits über die Ladentheke.

„Die Zusammenarbeit zwischen uns funktioniert bisher auch einwandfrei“, stellt Sebastian Würfl fest. „Es ist wie

in einer glücklichen Ehe, auf Reibungspunkte warten wir noch“, fügen die Beteiligten lachend hinzu. Für die Zukunft sind eine Dachterrasse und weitere Sitzmöglichkeiten im Außenbereich geplant, um den Besuchern noch mehr Platz zum Verweilen zu bieten. Auch Hoffeste, Firmenevents und andere Veranstaltungen sollen folgen.



Sebastian Würfl (links) und Ronny Dentel.

Ein Neuanfang, der zur Lebensaufgabe wurde

20 Jahre Gesundheitstreff Uta Große, Rodenbach

Mitten in einem ruhigen Wohngebiet in Niederrodenbach liegt der Gesundheitstreff von Uta Große. Seit nunmehr 20 Jahren ist die heute Mitte 50-Jährige eine feste Anlaufstelle für Patienten, Sportbegeisterte und alle, die etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun möchten.

„Ich merke erst, wie stolz ich bin, wenn ich darüber rede – und dann denke ich: Boah, 20 Jahre, das ist schon irre“, freut sich Große spürbar. Dass sie einmal als Physiotherapeutin selbstständig arbeiten würde, war jedoch nicht von Anfang an vorgezeichnet.

Nach ihrer Schulzeit absolvierte sie zunächst eine Ausbildung zur technischen Zeichnerin im Maschinenbau und arbeitete wenige Jahre in diesem Beruf. „Mathe, Physik und räumliches Denken lagen mir schon immer“, erzählt sie. „Aber ich wusste: Das ist nicht meine Lebensaufgabe.“ Mit dieser Erkenntnis zog sie die Konsequenzen und kündigte – ohne genau zu wissen, wohin ihr Weg sie führen würde. Eine mutige Entscheidung, die sich im Endeffekt als richtig entpuppen sollte.

Mit 27 Jahren begann die Rodenbacherin noch einmal von Neuem und entschied sich für die dreijährige Ausbildung zur Physiotherapeutin. Schon damals war für sie klar: „Der Tag wird kommen, an dem ich mich fit genug fühle, um mich selbstständig zu machen. Ich hatte nie Angst davor und wusste stattdessen immer, dass ich genau das machen möchte.“

Ihre berufliche Laufbahn startete sie als Freiberuflerin in einer Praxis, später eröffnete die Physiotherapeutin ein eigenes Gymnastikstudio in Langenselbold. 2006 war es schließlich so weit: Uta Große fand passende Räumlichkeiten in Niederrodenbach und verwirklichte ihren Traum vom eigenen Gesundheitstreff.



Freuen sich über 20 Jahre Gesundheitstreff: Uta Große (links) und Carina Mück, Abteilung Außenwirtschaft und Unternehmensförderung in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.

Seit der Eröffnung hat sich das Studio stetig weiterentwickelt. Yogakurse, Wellnessangebote und Gesundheitszirkel ergänzten über Jahre hinweg das Angebot. „Ich bin niemand, der stillsteht“, sagt sie. „Sich immer wieder weiterzuentwickeln und besser zu werden, ist anstrengend – aber wir haben das geschafft. Darauf bin ich stolz.“ Heute liegt der Schwerpunkt auf der klassischen Physiotherapie und einem modern ausgestatteten

Trainingsraum mit Geräten. Dankbar blickt sie auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück: „Ich bin glücklich, dass im richtigen Moment immer die richtigen Menschen an meiner Seite waren. Natürlich gibt es Höhen und Tiefen – aber egal wie alt man ist, man lernt nie aus.“ Besonders stolz ist die Rodenbacherin auf ihr siebenköpfiges Team. „Ohne mein großartiges Team würde das alles nicht funktionieren“, betont sie abschließend.



Ein Treffpunkt für den ganzen Tag

Bistro Muse, Langenselbold

Stehen ihren Gästen jederzeit Rede und Antwort: Mirjan Mejdani und Leandro Xhiko betreiben gemeinsam das Bistro Muse.

In Langenselbold ist mit dem Bistro Muse ein neuer, zentraler Treffpunkt entstanden, der Café, Bistro und abendliche Cocktailbar miteinander verbindet. Hinter dem Konzept stehen Leandro Xhiko und Mirjan Mejdani, die das Bistro Anfang Dezember 2025 eröffnet haben. Ursprünglich war ein klassisches Café geplant. Die Idee entstand aus der gastronomischen Erfahrung von Xhikos Ehefrau, die das Pro-

jekt gemeinsam mit Mejdani anstoßen wollte. Während der Planungsphase änderte sich jedoch die private Situation, und Leandro Xhiko übernahm die Umsetzung.

Der Innenausbau des Neubaus begann bereits im März 2025 und wurde größtenteils in Eigenleistung umgesetzt. Dabei legten die Gründer besonderen Wert auf eine offene, einladende Atmosphäre – sichtbar etwa in der großzügigen Fensterfront, die nicht nur viel Licht in den Raum bringt, sondern Innen und Außen verbindet: Passanten werfen einen Blick hinein, Gäste schauen hinaus auf das Straßenleben.

Mit der Eröffnung begann für den Gründer zugleich eine Phase intensiver praktischer Erfahrungen im gastronomischen Alltag. Xhiko ist bereits seit mehreren Jahren selbstständig mit einem mobilen Pflegedienst, dennoch beschreibt er die Abläufe in der Gastronomie als deutlich unmittelbarer, da Rückmeldungen von Gästen direkt im Betrieb entstehen und schnelle Entscheidungen erfordern. Einen kühlen Kopf zu bewahren, sei dabei nicht immer einfach gewesen. Zwischen Ideen

für das eigene Angebot und den unterschiedlichen Vorstellungen der Gäste eine klare Linie zu entwickeln, sei herausfordernder gewesen als erwartet. „Ich dachte immer, es gibt nichts Anspruchsvolleres als die Pflege – und dann kam die Gastronomie“, beschreibt Xhiko seine Erfahrung augenzwinkernd. Heute gehe es darum, Rückmeldungen ernst zu nehmen und gleichzeitig ein Konzept zu entwickeln, das langfristig funktioniert – ein Lernprozess, der ihn weiterhin begleitet.

Dass das Bistro Muse inzwischen erste Stammgäste gewonnen hat, bestätigt den eingeschlagenen Weg. Neben Frühstück und kleinen Speisen soll insbesondere am Abend ein ruhiger Treffpunkt entstehen – als Ergänzung zum bestehenden gastronomischen Angebot der Region. Unterstützt werden die Betreiber derzeit von zwei Mitarbeitenden, bleiben aber bewusst selbst regelmäßig im Service präsent, um den direkten Austausch mit den Gästen fortzuführen. Gerade diese Nähe zum Gast prägt auch die weitere Entwicklung des Konzepts: Schritt für Schritt entstehen Abläufe, Angebot und Atmosphäre aus den täglichen Erfahrungen im Betrieb.

HOTEL
AN DER THERME
BAD ORB

TAGUNGEN IM SPESSART

Moderne Tagungsräume &
flexible Pauschalen



JETZT TAGUNG
ANFRAGEN!

www.toskanaworld.net

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Arbeitsjubiläen

April 40 Jahre	
Hans-Ludwig Bertholdt	Dachdecker, Bauelemente Herbst GmbH, Bad Soden-Salmünster
April 25 Jahre	
Brigitte Dost	Kundenservice, Raiffeisenbank eG, Rodenbach
Karin Dröser	Sachbearbeiterin Großverbraucher / Export, dreiturm GmbH, Steinau an der Straße
Eugen Meister	Linde AMT Schluechtern GmbH, Schlüchtern
Kurt Schlufter	Linde AMT Schluechtern GmbH, Schlüchtern
Jens Schmidt	Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn GmbH + Co. KG, Schlüchtern
Thorsten Traxel	Regional PGM Controller – EMEA-AM, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Manfred Winhold	ES - Testing, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
März 45 Jahre	
Uwe Reichert	Senior Vice President – Product Segment Thermal Management, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

SEMINARE UND LEHRGÄNGE IM APRIL / MAI

22.4.	So meistern Sie den Umgang mit schwierigen Menschen und Situationen, 250,00 €
23.4.	Als Führungskraft Konflikte im Team erkennen und bearbeiten, 250,00 €
23.4.	Warenursprung & Präferenzen, 310,00 €
24.4.	Ausbilder-Workshop: Update für Greenhorns und alte Hasen – Aktuelle Ausbildungsthemen, Modul 3, kostenfrei
5.5.	Rechtsgrundlagen für den Außenhandel, 310,00 €
8.5.	Info-Tag Existenzgründung, Betriebswirtschaft, KI, Datensicherheit, 60,00 €
11.5. – 13.5.	Buchführung intensiv – Grundkurs (3-tägiger Kurz-Lehrgang), 805,00 €
22.5.	Ausbilder-Workshop: Update für Greenhorns und alte Hasen – Prüfungen, Modul 4, kostenfrei
27.5.	Workshop: Gehirnfitness nach LinkMoves®, 250,00 €

OPTIONAL BUCHBAR – MEHRERE TERMINE AUF ANFRAGE

Online-Seminar: Incoterms 2020 richtig anwenden, 240,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Verkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import-Umsatzsteuer im EU-Warenverkehr, 120,00 €
Online-Seminar: Import II – Zollrechtliche Abwicklung, 240,00 €

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminarangebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



KESSELWERK

Gasthaus-Tradition von 1727 wird fortgeführt

„Kesselwerk im Rothen Löwen“ verbindet Altes und Neues

Bojan Bujic erfüllt sich mit dem „Kesselwerk im Rothen Löwen“ einen lang ersehnten Traum.

Dunkles Holz, warme Stube und der Geruch von Braten in der Luft: Seit fast 300 Jahren ist das Lokal „Zum Rothen Löwen“ ein Treffpunkt in Hanau-Kesselstadt. An diese gastronomische Tradition hat Bojan Bujic im Dezember 2025 angeknüpft. Mit dem „Kesselwerk im Rothen Löwen“ erfüllt sich der 38-Jährige den lang gehegten Wunsch eines eigenen Restaurants. Wichtig ist für ihn dabei, die gemütliche Atmosphäre des Lokals zu erhalten.

„Es war ein glücklicher Zufall, das ergibt sich immer wieder im Leben“, erzählt Bojan Bujic, während sein Blick durch das Interieur des Restaurants streift. Rund anderthalb Jahre habe der Offenbacher in der Region nach passenden Objekten für eine Gastronomie Ausschau gehalten und sei dann in Hanau fündig geworden. „Das Konzept war sofort klar, es hat Potenzial“, stellt der 38-Jährige fest. Er wollte einen Ort

schaffen, an dem sich die Gäste wohlfühlen und etwas Besonderes genießen können.

Die Nachfrage zum Start sei insgesamt sehr zufriedenstellend gewesen, teilt Bojan Bujic mit. Viele Gäste aus der Nachbarschaft hätten das Team gelobt: „Ihr habt das alte Flair wieder eingefangen.“ Was nicht heißen soll, dass alles gleich geblieben ist – die Küche, der Holzboden, die Toiletten und vieles mehr wurde in den vergangenen Monaten modernisiert. Zusätzlich zum Restaurantbetrieb plant der Gastronom regelmäßige Veranstaltungen vor Ort, von Livemusik bis Comedy-Auftritt.

Beim Aufbau seines Teams hat der 38-Jährige zwei Köche engagiert, die er bereits als Kollegen bei anderen Arbeitgebern kannte. Diese hätten die nötige Erfahrung aus verschiedenen Küchen: „Von der Apfelwein-Kneipe bis zum Fine Dining.“ Im Kesselwerk werden bodenständige Speisen „wie von Großmutter“ in gehobener Qualität

angeboten, beschreibt der Inhaber. Das spiegelt sich auch in der Speisekarte wider, die mit einigen prägnanten Gerichten übersichtlich gehalten werden soll.

Eigentlich hatte Bojan Bujic in verschiedenen Studienfächern seinen beruflichen Weg gesucht und letztlich in Produktentwicklung und technisches Design den Bachelorabschluss erreicht. Für den Master steht lediglich noch die Thesis aus. Parallel dazu habe er in verschiedenen Restaurants gearbeitet: „Die Gastronomie hat mir zu gut gefallen.“ Zuletzt war der neue Kesselwerk-Inhaber in einer Serviceagentur tätig, die Betreiber von Restaurants berät. Er weiß daher, welche Fallstricke es beim Start geben kann: „Man muss die Ressourcen und das eigene Know-how prüfen und dann passende Objekte suchen, nicht umgekehrt.“ Oft sei der eigene Anspruch sehr hoch gesetzt: „Man muss in der Lage sein, den Plan anzupassen.“

Vom Hobby zum Beruf: Frischer Start im Fachhandel

Nähparadies in Bruchköbel in neuen Händen

Die 66-jährige Karin Gebhard hat schon in ihrer Jugend gerne genäht. Die Begeisterung für Stoffe und Designs lebte sie rund 28 Jahre als Inhaberin ihres eigenen Geschäfts für kreative Handarbeiten aus: das Nähparadies in Bruchköbel. Zum 1. Januar 2026 hat sie ihren Laden offiziell in neue Hände übergeben. Die 37-jährige Daniela Wulf teilt die Leidenschaft für das Nähen – sie hat sprichwörtlich ihr Hobby zum Beruf gemacht.

„Ich habe schon an den Fragen gemerkt, dass es passt“, erzählt Karin Gebhard. Im Februar 2025 hatte sie über die sozialen Medien mit der Suche begonnen und direkt einige Interessensbekundungen erhalten. „Manche wollten etwas ganz anderes mit der Ladenfläche machen“, erinnert sich die 66-Jährige an einige Gespräche zurück. Ihr war die Erhaltung des Geschäfts in der bisherigen Form jedoch wichtig.

Im Mai 2025 stellte sich dann Daniela Wulf vor, die zu diesem Zeitpunkt schon eine langjährige Kundin war. „Ich wohne hier und dachte: Ich bin mutig, ich gucke mir das an“, berichtet die 37-Jährige. Nach mehreren Gesprächen folgte eine dreimonatige Einarbeitung, während die neue Inhaberin sich parallel um die bürokratischen Anforderungen bewältigt. „Da wusste ich, das wird was“, ergänzt Gebhard lächelnd.

Den beiden Frauen ist wichtig, die Tradition des Geschäfts zu erhalten. Dazu gehört neben der vielfältigen Auswahl an Kleidungsstoffen, Garnen und Wolle die persönliche Beratung für das nächste Projekt. Auch Kurse wie beispielsweise das Nähen von Patchwork-Decken sind schon länger etabliert. „Ich freue mich sehr, dass es weitergeht“, meint Gebhard. Viele Kunden hätten ähnlich reagiert, als sie von der Übernahme erfahren haben.

Die 66-Jährige hilft für die Anfangszeit weiter im Laden mit und führt auch einen Nähkurs weiter. Wulf ist ihr und den anderen Mitarbeiterinnen, die alle im Geschäft geblieben sind, dankbar für die Unterstützung: „Alleine wäre es nicht machbar.“

Beim Thema Nachfolge rät Gebhard anderen Unternehmern, darauf zu achten, dass eine gemeinsame Basis vorhanden ist: „Die Chemie muss stimmen.“ Für die andere Seite ergänzt Wulf: „Man sollte mutig sein und es ausprobieren. Auch die Familie muss dahinterstehen.“ Sie hat für die kommenden Monate einige Ideen, wie das Geschäft modernisiert werden kann. Beispielsweise ist angedacht, neu angetroffene Kollektionen oder andere Waren online zu präsentieren. Weiterhin angeboten werden zudem verschiedene Kurse, in denen Neulinge wie Fortgeschrittene etwas nähen können.



Daniela Wulf (links) hat das Nähparadies in Bruchköbel von Karin Gebhard übernommen.



Vom Fahrer zum Chef: Nahtlose Übergabe im Krankentransport

Best-Practice-Beispiel bei der Main-Kinzig Krankentransport GmbH

Geschäftsführer Angelo Congiu ist vom Fahrer zum Geschäftsführer der Main-Kinzig Krankentransport GmbH aufgestiegen.

Frühzeitige Einarbeitung für die sichere Nachfolge – wie das gelingen kann, zeigt die Main-Kinzig Krankentransport GmbH in Maintal. Dort hat der 43-jährige Angelo Congiu im Sommer offiziell als Geschäftsführer die Verantwortung für 25 Mitarbeiter übernommen. Der neue Inhaber ist dankbar für die Unterstützung und das Vertrauen seines Vorgängers.

Michael Schöning, der ehemalige Geschäftsführer des 2010 gegründeten Unternehmens, habe früh die Weichen für die Übernahme gestellt, berichtet Angelo Congiu. Der neue Inhaber war als Betriebsleiter in vielen Bereichen für das Tagesgeschäft zuständig, etwa für die Einsatzplanung oder Einstellung von Mitarbeitern. Zum 21. Juli 2025 ist der 43-Jährige offiziell zum Geschäftsführer aufgestiegen. „Michael Schöning hatte mir die Übernahme im Mai 2025 angeboten“, gibt er an. Erst im Nachhinein ist ihm überraschend klar geworden, dass viele der schon Jahre zuvor übertragenen Aufgaben ihn auf seine neue Rolle vorbereitet haben: „Die Einarbeitung begann viel früher.“ Der Weg in die Führungsposition war keineswegs vorgezeichnet, wie der neue Geschäftsführer angibt. Er sei nach einer Konstruktionsmechaniker-Ausbildung und weiteren beruflichen Stationen eher zufällig auf die Branche aufmerksam geworden und als Quereinsteiger im Krankentransport gelandet, zunächst als Fahrer. „Nach vier Jahren habe ich angefangen in der Disposition zu arbeiten“, erklärt Congiu. 2018 folgte dann die Position des Betriebsleiters.

Im Tagesgeschäft kümmert sich das Unternehmen um den Krankentransport sowie ambulante Fahrten für Menschen, die Hilfe benötigen, beschreibt Congiu: „Von der Bettkante bis zum Behandlungstisch.“ Die Mitarbeiter sind mit insgesamt zehn Autos unterwegs. Gefahren wird montags bis freitags von 6 bis 17 Uhr, auf Anfrage werden auch zusätzliche Fahrten übernommen. In der Branche komme es vor allem auf zwei Dinge an, so der Inhaber: „Guter Service und Pünktlichkeit sind wichtig.“ Er selbst übernimmt vereinzelt noch Aufträge: „Ich bin mir da nicht zu schade.“ Congiu ist sich sicher mit seiner Entscheidung, das Unternehmen fortzuführen: „Ich würde nie wieder etwas anderes machen wollen.“ Er erzählt von einigen dankbaren Kundinnen und Kunden, welche die Hilfe im Alltag sehr zu schätzen wissen. Die Krankentransport-Branche sei zudem krisensicher. Deshalb plant der 43-Jährige selbst schon für die Zukunft – und zwar ganz nach dem Vorbild von Schöning: Congius Sohn arbeitet bereits seit einigen Jahren im Betrieb und soll nach Möglichkeit künftig als Betriebsleiter starten – ebenso wie der Vater.

Vom Gartentraum zum Traumgarten




C. Huhn
Garten- u. Landschaftsbau

Rosenhof 1 · 36381 Schlüchtern-Wallroth
Telefon 06661/9684-0 · www.c-huhn.de

Große Freude bei der Suche nach technischen Lösungen

Sachverständiger Peter Humboldt fertigte 3.200 Gutachten an

Von der Decke tropfendes Wasser oder die Feststellungen zu baulichen Mängeln und deren Ursache: Als Sachverständiger hat Peter Humboldt einiges gesehen. Über 41 Jahre war er in der Region für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ aktiv. Der gelernte Bauingenieur und Architekt ist im März 2026 als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger ausgeschieden. Die IHK dankt dem 86-Jährigen für dieses besondere Engagement.

In unterschiedlichen Betrieben sammelte Peter Humboldt 22 Jahre lang einiges an Berufserfahrung. Im Jahr 1985 erfolgte die öffentliche Bestellung und Vereidigung für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“ von der IHK Frankfurt, von 2003 bis zuletzt war er für die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern aktiv. Der 86-Jährige blickt positiv auf die vergangenen Jahre zurück: „Mir hat das so viel Spaß gemacht.“ In seiner Laufbahn hat der Sachverständige über 3.200 Gutachten angefertigt, allein in Hanau 1.400 Gutachten für Privatpersonen und Versicherungen sowie 250 Gutachten für Gerichte. Für das vernünftige Ergebnis blieb er nicht selten länger, oft auch am Wochenende, am Schreibtisch sitzen: „Es gab Arbeit und die musste erledigt werden.“

Während seiner Zeit als Sachverständiger hat Humboldt einige ungewöhnliche Momente erlebt. Er berichtet beispielsweise von einem Fall, in dem ein Wasserschaden in einem Kaufhaus geprüft werden musste. Beim Betreten des Gebäudes mit Flachdach fielen dem gelernten Bauingenieur mehrere bunte Punkte direkt unter der Decke auf. Dabei habe es sich um eine Reihe von Plastikeimern gehandelt, die dort unter den undichten Stellen im Dach aufgehängt worden waren. Damit sollte das heruntertropfende Wasser aufgefan-



Kathrin Schmidt (links) und Heike Schäfer (rechts) bedankten sich bei Peter Humboldt (Mitte) für sein besonderes Engagement.

gen werden, schmunzelt er. Der 86-Jährige beschreibt, dass bei den Gutachten sehr genau gearbeitet werde: „Man trägt dazu bei, technische Lösungen zu finden.“ Das habe ihn stets motiviert. In Humboldts Arbeitsleben hat sich die Branche deutlich gewandelt. Der Sachverständige erzählt, dass in den Anfangsjahren noch alle technischen Details händisch ausgerechnet und Gutachten mit der Schreibmaschine getippt wurden. Später folgten große Rechenmaschinen und erste Taschenrechner, die einige Aufgaben erleichterten. Mittlerweile sind Drucker, technische Messgeräte und digitale Möglichkeiten Standard geworden. Der 86-Jährige stellt jedoch fest: „Man gewinnt nicht mehr Zeit. Die Hilfen werden durch die Menge an Arbeit wieder ausgeglichen.“

Die Aufgabenbereiche für öffentlich bestellte Sachverständige sind vielfältig: Insgesamt gibt es bei den IHKs 250 unterschiedliche Fachgebiete, von der Bewertung von Immobilien über Schäden an Gebäuden und Kraftfahrzeugen bis hin zur Kontrolle von Brandschutzauflagen und Explosionssicherheit. Mit ihrer Expertise sind Sachverständige vielfach gefragt, sowohl für Unternehmen und Verbraucher als auch für Gerichte und Behörden.

Interesse geweckt? Alle nötigen Informationen erhalten Sie unter: www.ihk.de/hanau/sachverstaendige



IHK-Netzwerktreffen „Frauen unter sich“

Erfolgreiche Auftaktveranstaltung 2026

Rund 40 Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen aus dem Main-Kinzig-Kreis nahmen an der Netzwerkveranstaltung „Frauen unter sich“ in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern teil. Als Referentin des Abends gab Manuela Engel-Dahan Einblicke in ihren beruflichen Werdegang als Unternehmerin. In ihrem Vortrag thematisierte sie sowohl unternehmerische Herausforderungen als auch persönliche Erfahrungen und zeigte auf, welche Erkenntnisse sie daraus für ihre berufliche Entwicklung gewonnen hat. Im Anschluss nutzten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur Vernetzung. Die intensive Nutzung der Networking-Phase und das positive Feedback der Teilnehmerinnen unterstreichen den Mehrwert des Veranstaltungsfor-



mats. Die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe ist für den Sommer 2026 geplant. Sie wollen Teil des Netzwerks

werden? Ansprechpartnerin ist Selina Lukas, Kommunikation & Standort, E-Mail: s.lukas@hanau.ihk.de.

Business-Leasing. Mit dem TUCSON. Attraktive Konditionen für Firmenkunden.



Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Select, 6-Gang-Schaltgetriebe, 110 kW (150 PS), Frontantrieb; Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100km; CO₂-Emission kombiniert: 162 g/km, CO₂-Klasse: F. Fahrzeugabbildung zeigt ggf. aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Wir sind die Nr.1 im MKK
und darüber hinaus.

- Fuhrparkmanagement
- Abo-Mobilitätslösungen

WEG- Verwalterprüfung: Wenn ein Formfehler 170.000 Euro blockiert



Eine Eigentümergemeinschaft beschließt die Sanierung des Dachs. Das Auftragsvolumen: rund 170.000 Euro. Eigentlich ein klarer Fall. Doch kurz darauf wird der Beschluss erfolgreich angefochten. Grund war kein Streit über die Maßnahme selbst, sondern ein formaler Fehler in der Einladung und eine ungenaue Beschlussformulierung. Die Sanierung verzögert sich, Kosten steigen weiter, die Stimmung kippt. Solche Situationen sind im Verwalteralltag keine Ausnahme. Das Wohnungseigentumsrecht ist komplex und entwickelt sich ständig weiter. Schon kleine formale Fehler können große Folgen haben – finanziell und rechtlich. Die IHK-Zertifizierungsprüfung für WEG-Verwalter vermittelt die wichtigsten Grundlagen und hilft, typische Fehler zu vermeiden. Gleichzeitig stärkt das Zertifikat die Position des Verwalters und erfüllt die rechtlichen Erwartungen der Eigentümer. Für dieses Jahr sind folgende Prüfungstermine geplant: 8. Mai, 17. September und 8. Dezember 2026. Die mündliche Prüfung folgt meist ein bis zwei Wochen später.

Weitere Informationen
erhalten Sie über den
QR-Code.



Raus aus dem Alltag – rein in die Geschichte!

Planen Sie
jetzt Ihr
Event!



Teambuilding,
Betriebsausflug,
Mitarbeiter-
event?

**Keine Idee?
Bei uns haben
Sie die Wahl!**

Erleben Sie
die Barbarossastadt
bei einer (kulinarischen)
Zeitreise oder interaktiven
Rätselmission!

Erkunden Sie unser Museum mit dem
begehbaren Ohr oder werden Sie
selbst bei einem Workshop kreativ!

Unsere Mitarbeiterinnen in der
Tourist-Information beraten Sie gerne
zu unseren Erlebnis-, Themen- und
kulinarischen Führungen, Escape-Games
und Museumsangeboten.

Telefon: 0 60 51 830 - 300
tourist-information@gelnhausen.de
www.gelnhausen.de/freizeit



GELNHAUSEN
Historisch geht auch smart.



Bild: j-mel – stock.adobe.com

Im Tandem nachhaltig: Ökodesign-Verordnung & Digitaler Produktpass

Die neue Folge der Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“ veranschaulicht, wie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) von der neuen Ökodesign-Verordnung und dem kommenden Digitalen Produktpass profitieren können

Die neue Ökodesign-Verordnung bildet den europäischen Rechtsrahmen für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Produkten. Sie ist seit dem 18. Juli 2024 in Kraft und löste die alte Ökodesign-Richtlinie von 2009 ab. Damit will die EU Kreislaufwirtschaft effizienter machen und Anreize setzen, Produkte nachhaltig zu designen. Ein wichtiger Bestandteil der Ökodesign-Verordnung wird der Digitale Produktpass (DPP) sein. Dieser soll die wichtigsten Informationen über die Zusammensetzung eines Produkts, den Recyclinganteil, Details zur Energieeffizienz, die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und die Wiederverwertbarkeit enthalten. Der Startschuss fällt im Februar 2027 mit dem Ausrollen des Batteriepasses. Welche Vorteile und Herausforderungen die Ökodesign-Verordnung und der DPP für IHK-Mitgliedsunternehmen mit sich bringen, beleuchten wir in der aktuellen Folge unserer Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung“.

Die Ökodesign-Verordnung gilt nicht nur für energiebezogene Produkte,

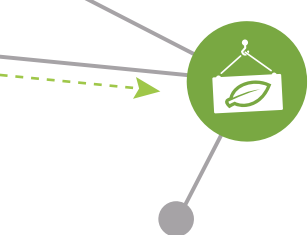
sondern für nahezu alle Produktarten. Vom Anwendungsbereich ausgenommen sind zum Beispiel Lebens- und Futtermittel, Arzneimittel, lebende Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen oder Fahrzeuge. Mittelständische Hersteller müssen Produktinformationen nun wesentlich detaillierter erfassen, verwalten und bereitstellen. Speziell im Hinblick auf die Lieferkette bedeutet das zunächst organisatorischen Mehraufwand, denn es müssen Daten über Materialien, Reparaturfähigkeit, Lebensdauer über Lieferketten hinweg zusammengeführt werden.

Gemäß der EU-Ökodesign-Verordnung müssen Unternehmen zudem sicherstellen, dass bestimmte Produkte leichter zu reparieren, wiederzuverwenden und zu verwerten sind. Diese Maßnahmen sollen das Abfallaufkommen reduzieren. Wer sich nicht an die Anforderungen hält, riskiert, dass dessen Produkte nicht mehr im europäischen Binnenmarkt verkauft werden dürfen. Darüber hinaus werden auch Berichtspflichten und Vorgaben für die Vernichtung unverkaufter Ware definiert. Unverkaufte Verbraucherprodukte wie Bekleidung und Bekleidungsbe-

hör sowie Schuhe dürfen demnach ab dem 19. Juli 2026 nicht mehr vernichtet werden. Für mittlere Unternehmen gilt das Vernichtungsverbot ab dem 19. Juli 2030, Kleinst- und Kleinunternehmen sind davon nicht betroffen.

Digitaler Produktpass startet mit dem Batteriepass

Der Digitale Produktpass wird ein zentraler Baustein einer nachhaltigen und digitalen Industrie. Mit dem verpflichtenden Nachhaltigkeitslabel der Ökodesign-Verordnung will die EU für mehr Transparenz sorgen und datenbasierte Entscheidungen für eine ressourcenschonendere Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Der Produktpass verpflichtet Unternehmen, künftig präzise zu dokumentieren, woraus ihre Produkte bestehen, wie sie genutzt, repariert, wiederverwendet und recycelt werden können. Für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet das: Der Umgang mit Produktdaten wird von einer eher internen Fleißaufgabe zu einer europäischen Pflichtaufgabe, die direkt mit Lieferketten, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit verknüpft ist. Von Februar 2027 an wird der DPP als



sogenannter Batteriepass zunächst für Industrie- und Antriebsbatterien etwa für Elektrofahrzeuge verpflichtend. Der Batteriepass gilt für alle Hersteller und Inverkehrbringer von Batterien. Auch Zulieferer der gesamten Wertschöpfungskette wie Rohstofflieferanten oder Recyclingunternehmen müssen dann alle relevanten Informationen für den Batteriepass liefern, um die Nachhaltigkeit und Rückverfolgbarkeit von Batterien sicherzustellen. In die Materialbiografie gehören beispielsweise Angaben zur CO₂-Bilanz, zu verwendeten Rohstoffen und Chemikalien, dem Recyclingpotenzial der Batterie sowie Nachweise über die Einhaltung ethischer und sozialer Standards bei der Rohstoffgewinnung und in der Produktion. Außerdem müssen die Herstellung, Nutzung und Entsorgung der Batterie einschließlich ihrer Materialzusammensetzung und Haltbarkeit dokumentiert werden. Der Batteriepass muss digital verfügbar sein, um den einfachen Austausch und die problemlose Nutzung der Daten zu ermöglichen.

DIHK-Experte: Der Digitale Produktpass ist noch zu wenig bekannt

Nach dem Start mit dem Batteriepass will die EU-Kommission weitere spezifische Regelungen für eine Vielzahl von Produktgruppen erlassen. Parallel dazu soll eine EU-weite DPP-Datenbank zur Registrierung der digitalen Produktschlüssel („Unique Identifier“) aufgebaut werden. „Im Laufe der kommenden Jahre kommen weitere Produktgruppen wie Textilien, Möbel, Stahl, Aluminium oder Reifen dazu, insgesamt über 30 Produktgruppen. Fast alle IHK-Mitgliedsunternehmen dürften somit früher oder später davon betroffen sein, sofern sie mit diesen Produktgruppen in irgendeiner Form als Hersteller, als Versender oder als Wiederverwender, Recycler aktiv sind“, erläutert Christoph Petri, Referatsleiter Umwelt- und Rohstoffpolitik der DIHK in Berlin.

Der digitale Produktpass verspricht aus seiner Sicht viele Vorteile für Unternehmen, birgt aber auch viel Komplexität. „Für einen erfolgreichen Einsatz sind praxistaugliche Standards und schlanke Prozesse erforderlich, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Der Produktpass kann aber die Transparenz entlang der Wertschöpfungskette erhöhen, den Zugang zu produktspezifischen Daten erleichtern und damit die Kreislaufführung von Materialien fördern. Für Unternehmen bietet der DPP damit konkrete praktische Vorteile, da durch ihn zum Beispiel der Materialverbrauch rückverfolgbar und damit verbunden ein effizienterer Materialeinsatz möglich wird“, betont Petri die Bedeutung des DPP für mittelständische Unternehmen.

Aufklärung tut jedoch not, denn noch wissen laut einer DIHK-Umfrage rund 66 Prozent der mittelständischen Unternehmen wenig oder gar nichts vom Produktpass, geschweige denn, was an Handlungsaktivitäten auf sie zukommt. Das sorgt auch bei Christoph Petri für Sorgenfalten: „Der Produktpass ist bei KMUs weitestgehend noch unbekannt. Der DPP ist von der Komplexität her erst mal schwer zu verstehen, da muss man sich schon zeitintensiv mit beschäftigen. Eine große Herausforderung wird es für Unternehmen sein, die noch keine Datenmanagementsysteme haben. Wichtig ist: Der Digitale Produktpass wird zukünftig auch als Marktzugangsinstrument eine Voraussetzung sein, um am Markt aktiv zu werden. Daher ist es empfehlenswert für alle Unternehmen, sich jetzt damit zu beschäftigen“, betont der DIHK-Experte. Er verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass der DPP in allen 27 Mitgliedstaaten der EU gilt. Entscheidend ist auch nicht der Herstellungsort, sondern der Verkauf oder das Inverkehrbringen innerhalb der EU. Jedes Produkt, das auf dem europäischen Markt angeboten wird, muss sich also in Zukunft mit einem Digitalen Produktpass ausweisen können.

Ein digitaler Pass ist für ein bestimmtes Produkt dabei wie ein Hafen. „Zulieferer komplexer Bauteile können an diesen Pass andocken, brauchen aber keine eigene Unique Identifier, denn die wird immer nur einmal vergeben. Es gibt ein schönes Bild von einer Lokomotive. Die einzelnen Elemente des Produktes sind die Waggons, die dann wahlweise hinten drangehangen werden. Und vorne die Lokomotive, das ist der Unique Identifier des Produktes, der zieht das Ganze“, beschreibt Christoph Petri anschaulich.

Fazit und Ausblick

Die Ökodesign-Verordnung ist bereits aktiv und wird an Relevanz gewinnen – auch für KMU. Sie fordert heraus, bietet aber auch Chancen für Unternehmen, die Nachhaltigkeit als strategische Ressource begreifen: Produkte werden langlebiger, reparierbarer und transparenter – das kann Marken stärken. Der Digitale Produktpass erfordert Datendisziplin. Für viele Mittelständler heißt das: vorbereiten statt reagieren, Datenstrukturen aufbauen, Schnittstellen klären und Lieferketten digital abbilden. Der Produktpass kann helfen, dass nachhaltigere Produkte im Markt sichtbarer und vergleichbar werden. Wer früh mitdenkt, kann sich damit einen Wettbewerbsvorteil erarbeiten. Wer abwartet, steht vor einem Daten- und Investitionsstau.



Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lässt ihre Mitgliedsunternehmen bei der Ökodesign-Verordnung und dem FPP nicht allein und bietet Unterstützung an: Melden Sie sich bei Bedarf bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung (s.wolfrat@hanau.ihk.de, +49 6181 9290-8810).

Handlungsfähig bleiben!

Wie Sie Ihr Unternehmen in unsicheren Zeiten schützen

Als im Januar in Berlin der Strom für vier Tage ausfiel, wurde deutlich, wie verletzlich unser digitalisierter Alltag ist. Aufzüge standen still, Kassen funktionierten nicht mehr, Kommunikation brach teilweise zusammen. Ein Brandanschlag auf das Verteilernetz reichte aus, um zu zeigen: Ohne verlässliche Energieversorgung geraten Wirtschaft und Gesellschaft schnell an ihre Grenzen.

Hinzu kommen wachsende Risiken durch Cyberangriffe, instabile Lieferketten und geopolitische Spannungen. Fällt die Stromversorgung aus, sind IT-Systeme, Logistik, Produktion und interne Kommunikation unmittelbar betroffen. Unternehmen verlieren Zeit – und im Zweifel auch Umsatz und das Vertrauen von Kunden sowie Lieferanten.

Umso wichtiger ist es, vorbereitet zu sein. Notfallpläne, klare Zuständigkeiten, alternative Kommunikationswege und technische Redundanzen sichern die Handlungsfähigkeit im Ernstfall. Orientierung bietet unter anderem der



Gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erarbeitete die Handelskammer Hamburg einen Vorsorgeplan für Unternehmen.

„Krisen-Vorsorgeplan“, der Unternehmen praxisnahe Empfehlungen zur Krisenvorsorge gibt. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) und unsere Kollegen der Handelskammer Hamburg haben ihn gemeinsam entwickelt.

„Resilienz entsteht nicht im Moment der Krise, sondern durch frühzeitige Planung. Nur wer vorbereitet ist, bleibt auch im Ausnahmezustand handlungsfähig“, meint IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde (und als Oberst der Reserve erfahren in Krisenvorbereitung).

Der Vorsorgeplan beschreibt konkrete Maßnahmen, die Unternehmen jetzt angehen sollten: Führung auch im Krisenfall sicherstellen, rechtliche Rahmenbedingungen frühzeitig prüfen sowie Lagen systematisch erfassen und bewerten. Ebenso wichtig sind die Überprüfung von Standortsicherheit und Objektschutz, die Stabilisierung von Lieferketten sowie die Sicherstellung der betriebsinternen Infrastruktur. Darüber hinaus gilt es, Personalplanung und Einsatzfähigkeit zu sichern, Spionage und Sabotage vorzubeugen sowie interne und externe Kommunikationswege aufrechtzuerhalten. Nicht zuletzt sollten Unternehmen Chancen erkennen und mögliche Geschäftspotenziale auch in Krisensituationen strategisch nutzen.

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.



Bild: Maximilian Greulich

Maximilian Greulich

Der 36 Jahre alte, staatlich anerkannte Erzieher hat einen Bachelor im Bereich Sozialmanagement. Nach acht Jahren als Erzieher leitete er sieben Jahre eine Kindertagesstätte, ist qualifizierter Ausbildungsbeauftragter und seit rund zehn Jahren in der Erwachsenenbildung tätig.

? Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?

Menschen ohne Vorerfahrung systematisch und praxisnah zu qualifizieren. Durch meine Erfahrung als Erzieher, Ausbildungsbeauftragter, Kitaleitung sowie Dozent in der Erwachsenenbildung kenne ich die Realität in Kindertagesstätten genau. Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen. Viele Kitas sind auf unterstützendes Personal angewiesen – doch fehlendes pädagogisches Wissen birgt Risiken für Einrichtungen, Fachkräfte und vor allem für die Kinder. Genau hier setzen wir an. Mit unserem Basiskurs sowie weiteren Weiterbildungsangeboten vermitteln wir Fachwissen, das sofort im Alltag anwendbar ist und die

Qualität der Arbeit mit Kindern nachhaltig verbessert.

? Haben Sie sich vorab beraten lassen und wenn ja, von wem?

Ja, ich habe mich mit Personen aus meinem engen Umfeld ausgetauscht, deren Meinung und Expertise ich sehr schätze. Das ehrliche Feedback und die Rückmeldungen haben mich darin bestärkt, meinen Weg zu gehen. Gleichzeitig war da diese innere Stimme, die mir immer sagte: „Max, denk nicht zu lange nach, fang einfach an.“

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?

Wenn man eine klare Vision hat und das Herz dafür schlägt, ist das das wichtigste Signal, um loszugehen. Vieles ergibt sich auf dem Weg, man muss nicht von Anfang an alle Antworten haben. In meinem Büro hängt ein Zitat von Walt Disney, das mich täglich motiviert: „If you can dream it, you can do it.“

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer auf gar keinen Fall machen?

Nicht zu lange zögern, sondern ins Handeln kommen. Wer wartet, bis alles perfekt ist, verpasst Chancen. Genauso wichtig ist es, sich seine Ideen nicht sofort ausreden zu lassen, schon gar nicht von Menschen, die von der Thematik wenig verstehen. Vertrauen in die eigene Person ist entscheidend.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?

Mein klassischer Büro-Arbeitstag beginnt bereits um 5 Uhr mit einer Tasse Kaffee und einem kurzen Blick auf die wichtigsten Nachrichten und Termine. Anschließend plane ich meine Prioritäten und starte mit voller Energie in die Arbeit. Eine meiner wichtigsten Morgenregeln: Mein Smartphone bleibt bis zur Mittagspause bewusst vom Schreibtisch fern, um Ablenkungen zu vermeiden.

? Was steht gerade an?

Wir sind im März 2026 mit unserem Konzept „Kita Digital“ im Main-Kinzig-Kreis gestartet. Ziel ist es, Gemeinden, Städte und weitere Kita-Träger dabei zu unterstützen, den aktuellen Herausforderungen wie Personal-mangel, Mitarbeitergewinnung und sinkender Arbeitgeberattraktivität wirksam zu begegnen.

? Ihr Berufswunsch als Kind?

Pilot – die Begeisterung für das Fliegen habe ich bis heute nicht verloren.

? Ich habe den Standort gewählt, weil...

...es mein Zuhause ist. Hier bin ich aufgewachsen und sehe heute meine eigenen Kinder hier groß werden – der beste Nährboden, auf dem „Mission Kita“ wachsen kann.

EINTRAGUNGEN

HRA 94419 – 29.12.25:

LISI Leber Institute for Sustainable Innovations GmbH & Co.KG, 63452 Hanau (Linckestraße 5). Persönlich haftende Gesellschafterin: Dr. Leber Datentechnik GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 6546). Kommanditist: Martin Leber, Hanau.

HRA 94420 – 6.1.26:

Jochen Helms e. K., 63628 Bad Soden-Salmünster (Hans-Streif-Straße 4). Inhaber: Jochen Helms, Bad Soden-Salmünster.

HRA 94421 – 6.1.26:

HYBRID VIBE GmbH + Co. KG, 61130 Nidderau (Am Hang 8). Persönlich haftende Gesellschafterin: Hybrid Vibe Beteiligungs GmbH, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRB 100901). Kommanditisten: Dominik Bettin, Bad Vilbel; Jennifer Lehmann, Nidderau.

HRA 94422 – 8.1.26:

Franz und Kessler Grundstücks GmbH & Co.KG, 63594 Hasselroth (Richard-J.-Ruff-Str. 2). Persönlich haftende Gesellschafterin: Franz und Kessler Verwaltungen GmbH, Hasselroth (Amtsgericht Hanau HRB 100692). Kommanditisten: Johannes Franz, Freigericht Horbach; Michael Keßler, Freigericht.

HRB 100885 – 16.12.25:

Berlin Developer GmbH, 63477 Maintal (Schulstr. 2). Gegenstand: Kauf, Entwicklung, Errichtung, Bau und Verkauf von Immobilien und Immobilienprojekten, mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten nach § 34c GewO. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Ajfa Hadzic, Maintal.

HRB 100886 – 16.12.25:

GET FIT Leidersbach UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Marienbader Straße 3). Gegenstand: Betrieb von Fitnessstudios, Erbringung von Fitness- und (genehmigungsfreien) Gesundheitsdienstleistungen, insbesondere von Personal-Training, Fitnesskursen und Ernährungsberatung. Stammkapital: 500 €. GFin: Bianca Marietta Schuchart, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100887 – 16.12.25:

iPM ideal Projektmanagement GmbH, 63452 Hanau (Moselstr. 54). Gegenstand: Ausführung von Leistungen im Rahmen des Projektmanagements sowie Erbringung von Beratungsleistungen in der Bau- und Immobilienbranche (In- und Ausland) sowie Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung. Überlassen und vermittelt werden Personen aller Qualifikationen, Berufe und Branchen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Nurcan Tunc-Giudice, Nidderau.

HRB 100888 – 16.12.25:

MH Operation GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen aller Art für Hotelbetriebe, insbesondere Verwaltungs- und / oder Reinigungsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Ido Nachum Michel, Maintal. Einzelprokura: Anja Michel, Maintal.

HRB 100889 – 17.12.25:

CAIS GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 39-41). Gegenstand: Strategische Beratung, Schulung sowie Entwicklung und Implementierung von Lösungen im Bereich Künstliche Intelligenz, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jan Peter Erdmann, Bruchköbel; Lasse Wohlers, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 100890 – 17.12.25:

Visioplus – Bildgebung und Diagnostik GmbH, 63619 Bad Orb (Lindenallee 5). Gegenstand: Ausübung ärztlicher Tätigkeit der Gesellschafter als ärztliche Berufsausübungsgemeinschaft im Sinne von § 18 Abs. 2a S. 1 Berufsordnung für die Ärztinnen und Ärzte in Hessen (BO Ärzte Hessen) auf den Fachgebieten Radiologie und Orthopädie sowie der gemeinsame Betrieb der hierzu erforderlichen medizinisch-technischen Einrichtungen im Bereich der radiologischen Diagnostik und Therapie. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Adel Maataoui, Neu-Isenburg; Dr. Christoph Seeger, Dreieich.

HRB 100891 – 17.12.25:

WD West Dachdeckermeister GmbH, 63454 Hanau (Wachenbuchener Str. 63). Gegenstand: Dachdeckerbetrieb. Stammkapital: 25.000 €. GF: Konstantinos Kargakis, Hanau.

HRB 100892 – 17.12.25:

Yildiz Logistik GmbH, 63452 Hanau (Paul-Ehrlich-Straße 22). Gegenstand: Transport- und Logistikdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mehmet Yildiz, Hanau.

HRB 100893 – 18.12.25:

HH Gaststätten Betriebs UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Obermarkt 11). Gegenstand: Betrieb von gastronomischen Betrieben jeglicher Art. Stammkapital: 1.000 €. GF: Heinrich Ernst Hartmann, Gelnhausen.

HRB 100894 – 18.12.25:

BK Immobilien GmbH, 63486 Bruchköbel (Chattenstraße 6). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von eigenen Gewerbe- und Wohnimmobilien. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Melisa Kilicarslan, Hanau.

HRB 100895 – 18.12.25:

Vesicon GmbH, 63457 Hanau (Nicolaistraße 3 – 5). Gegenstand: Verkehrssicherung, Kabelverlegung im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Betonbohr- und -schneidearbeiten, Metallschleifung und Metallpolierung, Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale), Metallsägen-Schärfung, Asphaltierung (ohne Straßenbau), Eisenflechter, Rohr- und Kanalreinigung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Talha Kuzhan, Hanau.

HRB 100896 – 18.12.25:

Sima Handel + Montage GmbH, 63543 Neuberg (Industriestraße 3). Gegenstand: Handel und Montage von Bauelementen, Überprüfung, Wartung und Behebung von Schäden und Funktionsstörungen (Reparaturen) an Bauelementen, wie Fenster, Türen in händischer und elektronischer Ausführung sowie damit zusammenhängende Leistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nelu-Petre Sima, Neuberg.

Leistung sowie damit zusammenhängende Leistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nelu-Petre Sima, Neuberg.

HRB 100897 – 18.12.25:

EARLYBYRD GROUP GmbH, 63584 Gründau (Rötestraße 20 a). Gegenstand: Betrieb von gastronomischen Einrichtungen mit Verkauf von Speisen und Getränken in Restaurants und Cafés (Bedienung sowie Selbstbedienung) sowie Catering und Veranstaltung von Events, insbesondere Betrieb eines Hofcafés in Gründau. Die Gesellschaft kann daneben in Grundstück-, Bau- und/oder Immobilienprojekte investieren bzw. diese planen und/oder realisieren sowie sich an anderen Unternehmen und Projekten beteiligen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sahin Demir, Gründau; Ronny Dentel, Gründau.

HRB 100898 – 18.12.25:

Garantie Versicherungsmakler ET GmbH, 63450 Hanau (Sandeldamm 5). Gegenstand: Versicherungsdienstleistungen und Finanzdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Ebru Türkoglu, Hanau.

HRB 100899 – 19.12.25:

planwerk Generalübernehmer GmbH, 63452 Hanau (Ulanenplatz 6). Gegenstand: Übernahme der schlüsselfertigen Erstellung von Bauvorhaben als Generalübernehmer. Dies umfasst Organisation, Koordination und Vergabe sämtlicher Planungs- und Bauleistungen an Nachunternehmer sowie Projektsteuerung, Überwachung, Termin- und Qualitätskontrolle der Bauausführung bis zur schlüsselfertigen Übergabe an Bauherren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Viktor Friesen, Bruchköbel; Thomas Müller, Bruchköbel.

HRB 100900 – 29.12.25:

RIHA Immobilien GmbH, 63457 Hanau (An der Paulskirche 4). Gegenstand: Planung, Errichtung und Vermarktung von Immobilienprojekten, wie Wohnanlagen, Bürogebäude oder Gewerbeimmobilien. Betreuung und Bewirtschaftung von Immobilien im Auftrag von Eigentümern, einschließlich Mietverwaltung, Objektbetreuung und technischer Instandhaltung, Vermittlung von Kauf-, Verkaufs- und Mietverträgen für Immobilien, sowohl im Wohn- als auch im Gewerbebereich, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien als Anlageobjekte oder für den Eigenbedarf, Umfassende Betreuung von Immobilien, einschließlich technischer, infrastruktureller und kaufmännischer Leistungen, oft für gewerbliche Objekte, Securitydienstleistungen, Konzeption, Planung und Umsetzung von Immobilienprojekten, einschließlich der Koordination aller beteiligten Akteure, Bauleitung, Raumausstattung und Gebäudereinigung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Seyfettin Kalmaz, Bruchköbel.

HRB 100901 – 29.12.25:

Hybrid Vibe Beteiligungs GmbH, 61130 Nidderau (Am Hang 8). Gegenstand: Übernahme der HYBRID VIBE GmbH & Co. KG mit Sitz in Nidderau (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft

innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich Erbringung von Fitnessdienstleistungen, Durchführung von Personaltraining in Kleingruppen sowie als Einzelcoaching und Betrieb von Sportstudios. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dominik Bettin, Bad Vilbel; Jennifer Lehmann, Nidderau.

HRB 100902 – 29.12.25:

Benditek GmbH, 63456 Hanau (Quergartenweg 14). Gegenstand: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften jeder Rechtsform sowie von Immobilien sowie Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Leon Benedikt Herche, Hanau.

HRB 100903 – 29.12.25:

Schneider Immobilien Verwaltungen-GmbH, 63584 Gründau (Friedrichshof). Gegenstand: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Schneider Immobilien GmbH & Co KG mit dem Sitz in Gründau, Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Stammkapital: 25.000 €. GF: Friedrich gen. Friedhelm Wilhelm Dieter Schneider, Gründau; Juliane Eva-Maria Schneider, Gründau; Manuel Friedhelm Schneider, Gründau.

HRB 100904 – 29.12.25:

DerBaz Holding GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften sowie alle Tätigkeiten, die zu den Aktivitäten einer geschäftsleitenden Holding gehören, jeweils im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung an Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ömer Derbazlar, Kadiköy (Istanbul) / Türkei.

HRB 100905 – 29.12.25:

A&T Gastronomie GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11a). Gegenstand: Betrieb von Gastronomie und allen damit verbundenen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thanh Zirnstein, Hanau.

HRB 100906 – 29.12.25:

ATL Holding GmbH, 61130 Nidderau (Am Ziegelweiher 24). Gegenstand: Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen und von Vermögen jedweder Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Thomas Leitner, Bruchköbel; Renate Irma Agnes Leitner, Nidderau.

HRB 100907 – 30.12.25:

AJOKI gUG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Johanneskirchplatz 1). Gegenstand: Konzeption, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, Theater- und Filmvorführungen, und ähnlichen Formaten, Förderung interkultureller Begegnungen und kultureller Bildungsformate, Entwicklung, Koordination und Umsetzung von Bildungsangeboten in Zusammenarbeit mit anerkannten Bildungsträgern, Bereitstellung von

Räumlichkeiten als „Dritter Ort“ zum Lernen, zur demokratischen Teilhabe, Diskursförderung und Vernetzung von zivilgesellschaftlichem Engagement, Durchführung und Unterstützung von Projekten zur politischen Bildung, insbesondere im Bereich Antidiskriminierung, Gleichberechtigung, Vielfalt, demokratische Kultur und Inklusion, Karitative Projekte wie „Essen für alle“, Suppenküche und Lebensmittelrettung in Zusammenarbeit mit weiteren Trägern. Stammkapital: 1.000 €. GF: Elias Kolbe, Hanau.

HRB 100908 – 30.12.25:
RST Sanierung UG (haftungsbeschränkt), 63594 Hasselroth (Hauptstraße 69). Gegenstand: Baudienstleistungen sowie Gebäudeschadensservice. Stammkapital: 200 €. GF: Muhammed Cikrak, Hasselroth.

HRB 100909 – 2.1.26:
Black & Yellow Fitness GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hans-Streif-Straße 4). Gegenstand: Betrieb von Fitnessstudios, Erbringung von Fitness- und (genehmigungsfreien) Gesundheitsdienstleistungen, insbesondere von Personal-Training, Fitnesskursen, Ernährungsberatung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jochen Helms, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100910 – 2.1.26:
Ihl Familienholding GmbH, 63571 Gelnhausen (Frankfurter Straße 36 – 38). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie von Beteiligungen an Gesellschaften. Daneben erfüllt die Gesellschaft die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marc Ihl, Bad Orb.

HRB 100911 – 5.1.26:
Can Verwaltungs-GmbH, 61138 Niederderfelden (Die Landwehr 2a). Gegenstand: Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Can GmbH & Co. KG, Beteiligung an diesem Unternehmen sowie Übernahme der Geschäftsführung und Verwaltung dieser Gesellschaft. Die Gesellschaft übt keine eigene gewerbliche Tätigkeit aus. Stammkapital: 25.000 €. GF: Recep Can, Frankfurt a. M.; Malik Hijazi, Niederderfelden.

HRB 100912 – 5.1.26:
SOLTEGRA Holding GmbH, 63505 Langenselbold (Carl-Friedrich-Benz-Straße 3). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michael Jürgen Stübing, Langenselbold.

HRB 100913 – 5.1.26:
MABRA Bau UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Buchbergstr. 18). Gegenstand: Konstruktiver Fassadenbau, Hausmeisterservice für Wohn- und Gewerbeimmobilien und Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Marko Brajic, Bruchköbel.

HRB 100914 – 5.1.26:
MH Family Office GmbH, 63594 Hasselroth (Berliner Straße 13). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Veräußerung von Beteiligungen an in und ausländischen Unternehmen, von

Wertpapieren, Immobilien und anderen Vermögensgegenständen sowie damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Lisa Hahn, Hanau; Michael Hahn, Hasselroth.

HRB 100915 – 6.1.26:
HEM A5 Grund GmbH, 61137 Schöneck (Richard-Wagner-Straße 8). Gegenstand: An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bledor Bujupaj, Schöneck.

HRB 100916 – 6.1.26:
Exclusiv Car Transport HA UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Schulstr. 20). Gegenstand: Transport, Lagerung und Pannenhilfe von Fahrzeugen aller Art. Stammkapital: 1.000 €. GF: Elke Mankel, Maintal.

HRB 100917 – 6.1.26:
Studio13 GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Röderwasser 2). Gegenstand: Fotografie & Bildbearbeitung, Videoproduktion jeglicher Art, Schnitt & Imagefilme, Social-Media-Beratung, Social-, Media-Account-Betreuung (inkl. Erstellung neuer Accounts), Zielgruppenanalysen & Marken-/Contentstrategien, Aufbau von Onlineshops & Produktvermarktung, Marken- und Produktkonzeption, Influencer- & Content-Marketing im Auftrag von Unternehmen, Vermittlung von Freelancern oder anderen Creatoren, Erstellung von Werbeanzeigen (Ads-Produktion), Vermittlung von Fahrzeugen sowie die Auszahlung dadurch entstandener Provision. Stammkapital: 25.000 €. GF: Daniel Mates, Schlüchtern.

HRB 100918 – 6.1.26:
CB Fahrzeugprüfgesellschaft mbH, 64807 Dieburg (Auf dem Frongrund 19). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der amtlichen und nichtamtlichen Fahrzeugüberwachung sowie im Bereich der Schaden- und Wertgutachten, Anbauabnahmen und Dienstleistungen im Umfeld des Technischen Dienstes, sowie die zugehörigen Nebentätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bastian Scholz, Dieburg; Hans Friedrich Christian Schäfer, Kriftel.

HRB 100919 – 6.1.26:
ADM-ELEKTRO UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Neue Anlage 6). Gegenstand: Planung, Installation, Instandhaltung und Service von elektrotechnischen Anlagen im Bereich der Haus-, Gebäude- und Industrietechnik, einschließlich Photovoltaikanlagen, Wärmepumpensystemen sowie Smart-Home-Lösungen. Darüber hinaus umfasst der Unternehmenszweck Altbausanierungen, Trockenbau-, Fliesen- und Estricharbeiten sowie der Handel mit Elektro-, Energie- und Installationsmaterialien. Stammkapital: 500 €. GF: Muhammed Emin Demir, Erlensee.

HRB 100920 – 7.1.26:
Alessandro Schmidt Holding GmbH, 63594 Hasselroth (Nebenstraße 13). Gegenstand: Halten, Erwerb und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alessandro Diego Schmidt, Hasselroth.

HRB 100921 – 8.1.26:
Bau & Energie Consulting UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Gärtnerstraße 38). Gegenstand: Vermittlung von Aufträgen im Bauwesen, Handel mit Baustoffen aller Art, Handel mit Energie, Durchführung von einfachen, nicht meisterpflichtigen Elektroarbeiten - insbesondere Kabelzug und Verlegearbeiten ohne Netzanschluss-, Erd- und Entkernungsarbeiten, Beratung, Planung und Montage von Photovoltaikanlagen, Beratung von Wärmepumpen, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie Übernahme der Stellung einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 100 €. GF: Ermir Limani, Hanau.

HRB 100922 – 8.1.26:
apm medical services GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 26). Gegenstand: Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Thomas Peter Stenger, Frankfurt a. M.; Einzelprokura: Alexandra Grein, Aschaffenburg; Manuel Steigerwald, Aschaffenburg.

HRB 100923 – 8.1.26:
Unden Holding GmbH, 63571 Gelnhausen (Am Spielacker 40). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie von Beteiligungen an Gesellschaften. Daneben erfüllt die Gesellschaft die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andreas Unden, Linsengericht. Einzelprokura: Eva-Anna Unden, Linsengericht; Petra Heidi Unden, Linsengericht.

HRB 100924 – 8.1.26:
Maintal Box Cilan GmbH, 63477 Maintal (Am Spitzen Sand 1 b). Gegenstand: Betrieb einer Kfz-Werkstatt, An- und Verkauf sowie Import und Export von Fahrzeugen, Vermittlung von PKWs und Nutzfahrzeugen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Abdullah Cilan, Frankfurt a. M.

HRB 100925 – 9.1.26:
BaUnique GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Hoch- und Tiefbauarbeiten sowie damit verbundene Dienstleistungen, Verwaltung, Bauüberwachung, Erbringung von Bauleistungen im Bereich des Hoch- und Tiefbaus, insbesondere Errichtung, Sanierung und Instandhaltung von Bauwerken aller Art sowie Durchführung von Tiefbauarbeiten einschließlich Erd-, Straßen-, Kanal- und Leitungsbau. Stammkapital: 25.500 €. GF: Mojtaba Niazi, Hanau.

HRB 100926 – 9.1.26:
CLS Aircargo Logistic Services GmbH, 63450 Hanau (Hospitalstr. 13). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, Ausführung von Werksverträgen gemäß §§ 631 ff BGB, Gefahr- und Industrieversicherung sowie Überprüfung der Gefahrgutsendungen, Sicherstellen von Luftfrachtsendungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hakan Polat, Hanau.

HRB 100927 – 9.1.26:
StaaF Verwaltungs GmbH, 61130 Nidderau (Friedberger Straße 91 – 93). Gegenstand: Verwaltung eigenen Ver-

mögens sowie Übernahme der Komplementärstellung bei der AWM StaaF Grundstücks GmbH & Co. KG und der WM StaaF Grundstücks GmbH & Co. KG sowie in weiteren GmbH & Co. Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Anja StaaF, Nidderau; GF: Willi StaaF, Altenstadt (Hessen).

HRB 100928 – 9.1.26:
AT Baukonzept GmbH, 63486 Bruchköbel (Troppauerstraße 27). Gegenstand: Akustik- und Trockenbau sowie Innenausbau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Nenad Grujicic, Bruchköbel.

HRB 100929 – 9.1.26:
KC teamquality GmbH, 63454 Hanau (Hochstädter Landstraße 35 B). Gegenstand: Vermarktung von Tools wie Bücher, Coaching-Karten, Apps als SaaS für Vorgesetzte und Mitarbeitende, um u.a. Zufriedenheit, Handlungssicherheit, Team-Leistung und psychische Belastung zu messen, zu visualisieren und neue Interventionen abzuleiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Krieger, Hanau.

ÄNDERUNGEN

HRB 91503 – 16.12.25:
SchüKl-Grundbesitz-GmbH & Co. KG, 63628 Bad Soden-Salmünster (Kleistraße 2). Ausgeschieden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Kommanditist: Manfred Schüssler, Bad Orb. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Manfred Heinrich Schüssler: Jasmin Anneliese Christa Schüssler, Bad Orb. Kommanditist: Dominik Werner Herbert Schüssler, Bad Orb. Haftsumme im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Manfred Heinrich Schüssler erhöht bei Kommanditistin: Elke-Maria Schüssler, geb. Czepa, Bad Orb. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRB 93460 – 16.12.25:
DS Smith Packaging Deutschland Stiftung & Co. KG, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 – 1318). Gesamtprokura: André Lechtenberg, Dülmen.

HRB 93668 – 17.12.25:
Grafenau Hotel Betriebs GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Maintal Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96612). Eingetretene als Persönlich haftende Gesellschafterin: interSPA Projekt 71 GmbH, Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart HRB 799458).

HRB 93104 – 18.12.25:
SR sail GmbH & Co. KG NAVIGO, 63456 Hanau (Huttenstr. 42). Haftsummen erhöht bei den Kommanditisten: Karl-Heinz Schneider, Hanau; Yvonne Angelika Stöckle, Hanau. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 4600 – 19.12.25:

IDL GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Robert-Bosch-Straße 3). Eingetretene Kommanditistin: Ruprecht GmbH, Breitenbach/Österreich (Österreichisches Firmenbuch 540701).

HRA 93096 – 19.12.25:

SYA GmbH & Co. KG TETHYS, 63456 Hanau (Huttenstraße 42). Kommanditistin: Yvonne Angelika Stöckle, Hanau.

HRA 94401 – 29.12.25:

Haganauten e. K., 63619 Bad Orb (Ludwig-Schmank-Straße 21). Die Firma ist geändert.

HRA 92081 – 5.1.26:

H.M. Gering & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Zum Wartturm 8). Eingetreten als Liquidator: Gerd Kurt Heinz Grewin, Erlensee. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Gerd Grewin, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 4748 – 5.1.26:

Dipl.-Ing. PREISER Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Fritz-Schubert-Ring 69). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Dipl.-Ing. Friedrich Preiser, Bruchköbel; Dipl.-Ing. Richard Preiser, Bruchköbel. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Preiser Verwaltungs GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 100044). Eingetretene Kommanditisten: Richard Christoph Preiser, Nidderau; Dipl.-Ing. Friedrich Preiser, Bruchköbel.

HRA 93880 – 5.1.26:

Bittel 11. Objekt GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau (Hermann-Hesse-Str. 10). Eingetreten als Liquidator: Florian Bittel, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 92988 – 5.1.26:

Emil Müller Tischlerei GmbH & Co. KG, 36396 Steinau a. d. Str. (Schmidt-mühle 9). Ausgeschiedener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Emil Müller, Steinau. Eingetretener Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Emil Müller, Steinau: Kurt Müller, Steinau a. d. Str.

HRA 92081 – 5.1.26:

H.M. Gering & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Zum Wartturm 8). Eingetreten als Liquidator: Gerd Kurt Heinz Grewin, Erlensee. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Gerd Grewin, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 4748 – 5.1.26:

Dipl.-Ing. PREISER Mess-Steuer-Regeltechnik GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Fritz-Schubert-Ring 69). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Dipl.-Ing. Friedrich Preiser, Bruchköbel; Dipl.-Ing. Richard Preiser, Bruchköbel. Eingetreten als Persönlich haftende Gesellschafterin: Preiser Verwaltungs GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 100044). Die Firma ist geändert. Eingetretene Kommanditisten: Richard Christoph Preiser, Nidderau; Dipl.-Ing. Friedrich Preiser, Bruchköbel.

HRA 3988 – 6.1.26:

Ronneburg Apotheke – Apotheker Felix Frank e. K., 63505 Langenselbold (Steinweg 11). Zweigniederlassung un-

ter Firma Apotheke am Ring – Apotheker Felix Frank e. K. – Filialapotheke der Ronneburg Apotheke – Apotheker Felix Frank e. K., 63505 Langenselbold, Geschäftsanschrift: Ringstraße 28, 63505 Langenselbold; Easy-Apotheke – Apotheker Felix Frank e. K. – Filialapotheke der Ronneburg Apotheke – Apotheker Felix Frank e. K., 63505 Langenselbold, Geschäftsanschrift: Am Palmusacker 10 c, 63628 Bad Soden-Salmünster. Ausgeschieden als Inhaber: Stefan Frank, Langenselbold. Eingetreten als Inhaber: Felix Sebastian Frank, Langenselbold. Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen. Die Firma ist geändert.

HRA 93937 – 6.1.26:

Trimborn und Best Immobilien GmbH & Co. KG, 63454 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelmsbader Ring 13, 63454 Hanau. Personenbezogene Daten von Amts wegen geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98007). Der Sitz ist nach Hanau verlegt.

HRA 3988 – 8.1.26:

Ronneburg Apotheke – Apotheker Felix Frank e. K., 63505 Langenselbold (Steinweg 11). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Inhaber: Felix Sebastian Frank, Langenselbold.

HRA 92743 – 9.1.26:

Jean Abt GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Haingrabenstr. 13). Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Peter Abt, Maintal: Catrin Ute Abt, Hanau. Haftsumme im Wege der Sonderrechtsnachfolge herabgesetzt bei Kommanditisten: Peter Abt, Maintal.

HRA 94271 – 9.1.26:

PS Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, 63454 Hanau (Baumweg 3). Bestellt als Liquidator: Peter Städter, Hanau. Persönlich haftende Gesellschafterin: PS Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99985). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98554 – 16.12.25:

Alex Standard UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Niedergasse 7). Nicht mehr Liquidator: Vitalie Gamart, Maintal.

HRB 91331 – 16.12.25:

Central Gastronomie GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Vogelsbergstraße 10, 63571 Gelnhausen. GF: Stefan Gebauer, Gelnhausen.

HRB 93371 – 16.12.25:

Control Mechatronics GmbH, 61130 Nidderau (Philipp-Reis-Str. 12). Bestellt als GF: Carlos Manuel Lima Pinto, Idstein.

HRB 100749 – 16.12.25:

SCALETECH GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 39-41). Neues Stammkapital: 25.002 €.

HRB 91353 – 16.12.25:

Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH, 63450 Hanau (Daimler-

straße 5). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 7043 – 16.12.25:

Nova SERVE Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Leimenstraße 20). Die Gesellschafterversammlung vom 25.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 93093 – 16.12.25:

Hanau Wirtschaftsförderung GmbH, 63452 Hanau (Hessen-Homburg-Platz 7). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 96754 – 16.12.25:

Dodoni GmbH, 63517 Rodenbach (Mozartstraße 3). Nicht mehr GF: Evgeny Borodkin, Ioannina / Griechenland. Bestellt als GF: Konstantinos Ntasios, Trikala / Griechenland.

HRB 13019 – 16.12.25:

GT - World of Beauty Kosmetikhandel GmbH, 63571 Gelnhausen (Lützelhäuser Weg 14). Nicht mehr GF: Girmai Tec-lai, Hainburg. Bestellt als GF: Mhretab Teclai, Hanau.

HRB 99103 – 16.12.25:

BPS Verwaltungs GmbH, 63457 Hanau (Haggasse 12). Nicht mehr GF: Peter Musollaj, Hanau. Bestellt als GF: Gülay Bektas, Düsseldorf.

HRB 98981 – 16.12.25:

Heraeus Medevio Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Mit der HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 3364) als herrschendem Unternehmen ist am 10.6.24 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 10.6.24 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen. Dieser Vertrag wurde durch Vertrag vom 17.11.25 und mit Zustimmungsbeschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 14./18.11.25 geändert.

HRB 98163 – 16.12.25:

Kaiser Immobilien Management GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 14). Neuer Gegenstand: Erwerb, Entwicklung, Bebauung, Veräußerung und Verwaltung eigenen Immobilienvermögens.

HRB 91959 – 16.12.25:

Hanauer Straßenbahn GmbH, 63450 Hanau (Daimlerstr. 5). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 93921 – 16.12.25:

HHL Service GmbH, 63599 Bieberge-münd (In der Strutt 8 + 10). Die Gesellschafterversammlung vom 29.10.25

hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) beschlossen.

HRB 99062 – 17.12.25:

Heraeus Printed Electronics GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 95885 – 17.12.25:

Bilz Ideen GmbH, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Ostheimer Str. 49, 61130 Nidderau. Bestellt als GF: Pierre Bilz, Nidderau.

HRB 3364 – 17.12.25:

HERAEUS HOLDING Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Jil Klincker, Hanau; Ute Rausch, Hanau.

HRB 95262 – 17.12.25:

Alp Transportgesellschaft mbH, 63594 Hasselroth (Fichtenstraße 20). Nun GFin: Munevver Pala, Hanau.

HRB 98981 – 17.12.25:

Heraeus Medevio Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 100804 – 17.12.25:

Panzel Holding GmbH, 63633 Birstein (Rohler Str. 10). Neues Stammkapital: 25.100 €.

HRB 94484 – 17.12.25:

MC Dental Holdings Europe GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 2). Nicht mehr GF: Motohisa Ono, Frankfurt a. M. Bestellt als GF: Tsuyoshi Matsuda, Frankfurt a. M.

HRB 99604 – 17.12.25:

Schneider Landwirtschaft GmbH, 63584 Gründau (Friedrichshof). Die Gesellschafterversammlung vom 16.12.25 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) beschlossen.

HRB 96814 – 17.12.25:

Bilz Holding GmbH, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Ostheimer Straße 49, 61130 Nidderau.

HRB 7154 – 17.12.25:

ATTIKON TPC Concept Versicherungsmakler GmbH, 63571 Gelnhausen (Deutschordenstr. 14 a). Mit der Attikon Holding GmbH, Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf HRB 88526) als herrschendem Unternehmen ist am 3.6.25 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 9.11.25 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

HRB 5881 – 17.12.25:

Heraeus Site Operations Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12-14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 98990 – 17.12.25:

Heraeus Epurio GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 6290 – 17.12.25:

Heraeus Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 1076 – 17.12.25:

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH, 63450 Hanau (Schlossplatz 1). Die Gesellschafterversammlung vom 28.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 94036 – 17.12.25:

Games & More Spielautomaten GmbH, 63526 Erlensee (Am Rathaus 10). Neuer Gegenstand: Aufstellung, Verkauf und Vermietung von münzbetätigten Spiel- und Unterhaltungsgeräten aller Fabrikate und Marken sowie dem gesamten dafür notwendigen Zubehör. Gegenstand des Unternehmens ist weiter die Beratung im Bereich Immobilienmanagement, Vermittlung, Verwaltung, Entwicklung, Bewirtschaftung, Verwertung, Vermietung und Nutzung von Immobilien sowie Erbringung aller damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Das Unternehmen ist ferner berechtigt, sämtliche Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Hierzu gehört insbesondere auch die Beratung und Betreuung bei der Ausstattung und Einrichtung von Immobilien, Durchführung von Projektentwicklungen sowie Facility Management.

HRB 6289 – 17.12.25:

Heraeus Electro-Nite Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 2643 – 17.12.25:

Heraeus Precious Metals Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 90706 – 17.12.25:

DE-Bit-Computerservice GmbH, 63571 Gelnhausen (Seestr. 11). Die Gesellschafterversammlung vom 10.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 (Verfügung über Geschäftsanteile, Teilung) beschlossen.

HRB 95088 – 18.12.25:

MAVO GmbH, 63584 Gründau (Im Steingarten 15). Neuer Gegenstand: Verwaltung, Vermietung und Verpachtung eigenen Grundbesitzes.

HRB 91406 – 18.12.25:

1art1 GmbH, 63477 Maintal (Schulstraße 22). Liquidator: Andreas Kümmel, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98988 – 18.12.25:

Heraeus Electronics Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 99535 – 18.12.25:

Montaperto GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Wolfgangstraße 34, 63517 Rodenbach. Liquidator: Vincenzo Montaperto, Rodenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 92377 – 18.12.25:

ALD Vacuum Technologies GmbH, 63457 Hanau (Otto-von-Guericke-Platz 1). Gesamtprokura: Dr. Bogislav Claus Malte Wilmers-Rauschert, Hanau. Prokura erloschen: Dr. Klaus Löser, Mainhausen.

HRB 96979 – 18.12.25:

H.A Safely Work UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (In den Reussergärten 5). GF: Halil Agirman, Erlensee. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 128/24) vom 16.9.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98337 – 18.12.25:

Heraeus Business Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 6284 – 18.12.25:

Heraeus Site Operations Energy GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 98764 – 18.12.25:

Sehnem Verwaltungs GmbH, 63633 Birstein. Neue Geschäftsanschrift: Sophienstraße 46, 63633 Birstein. GF: Christoph Sehnem, Birstein.

HRB 94630 – 19.12.25:

artbau Technik GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 13). Die Gesellschafterversammlung vom 12.11.25 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12862 – 19.12.25:

artbau GmbH, 63486 Bruchköbel (Philipp-Reis-Str. 13). Einzelprokura: Henry Justus Dittmar, Bruchköbel.

HRB 6288 – 19.12.25:

Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 1385 – 19.12.25:

Stadtwerke Hanau GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Str. 17). Die Gesellschafterversammlung vom 16.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 98417 – 19.12.25:

Gemeinschaftskraftwerk Hanau Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Leipziger Str. 17). Die Gesellschafterversammlung vom 16.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 (Jahresabschluss, Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 91323 – 19.12.25:

Bauprojekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H., 63450 Hanau (Am Markt 14 - 18). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 95689 – 19.12.25:

Sunbird Solar Solutions (DE) GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). GF: David Colley, Cork / Irland.

HRB 100521 – 19.12.25:

Finanz Forensik GmbH, 63639 Flörsbachtal (Würzburger Str. 59). Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.25 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 91109 – 19.12.25:

Hanau Marketing GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 14-18). Die Gesellschafterversammlung vom 24.11.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 6739 – 19.12.25:

EckStone GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 20). Die Gesellschafterversammlung vom 4.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 21 (Wettbewerbsverbot) beschlossen.

HRB 100510 – 19.12.25:

Marievie Beteiligungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Juliusstraße 8A, 65189 Wiesbaden. GF: Andreas Steffen, Wiesbaden.

HRB 98609 – 19.12.25:

Divarci Fur GmbH, 63450 Hanau (Am Markt 10). Gegenstand: Handel mit allen Zobel- und Chinchilla-Produkten, Pelzen, Leder, sonstiger Bekleidung und Accessoires, und jeglichem Zubehör hierzu. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Immobilien. Nicht mehr GFIn: Sumru Horozoglu, Hanau. Bestellt als GFIn: Heike Riefling, Erlensee.

HRB 100860 – 19.12.25:

ISFA Solutions GmbH, 63546 Hammersbach. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Zum Haarstrauch 26, 63546 Hammersbach.

HRB 94188 – 19.12.25:

Hanau Netz GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Straße 17). Die Gesellschafterversammlung vom 4.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 13 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 99322 – 29.12.25:

Invest Real Gastro Holding GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt a. M.

HRB 4414 – 29.12.25:

„Maintal-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ - Stadtwerke der Stadt Maintal -, 63477 Maintal (Neckarstr. 7). Einzelprokura: Dr. Thomas Treeck, Eschborn. Prokura erloschen: Peter Kraus, Karben.

HRB 99671 – 29.12.25:

A&S Hüttengaudi UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Krempsche Spitze 20). Nicht mehr GFIn: Anne Riedl, Bad Soden-Salmünster. Liquidatorin: Sarah Jung-Weißheim, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen ergänzt, nun: Ist nur

ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 100220 – 29.12.25:

Kutger Holding UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Honeywellstraße 13). Nicht mehr GF: Thomas Helmut Förter, Nidderau. Bestellt als GF: Samuel Fritz Giuseppe Kutger, Hanau. Prokura erloschen: Samuel Fritz Giuseppe Kutger, Hanau.

HRB 94893 – 29.12.25:

TL Bedachungen GmbH, 63543 Neuberg. Neue Geschäftsanschrift: Industriestraße 16, 63543 Neuberg.

HRB 94639 – 29.12.25:

Rack Architekten & Ingenieure GmbH, 63571 Gelnhausen (Herzbachweg 21). Die Gesellschafterversammlung vom 18.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 (Firma), 3 (Stammkapital und Stammeinlage), 5 (Geschäftsführung und Vertretung), 7 (Gesellschafterbeschlüsse) und 14 (Bewertung und Zahlung des Arbeitsentgelts) beschlossen.

HRB 92259 – 29.12.25:

Schleifenbaum International GmbH, 63571 Gelnhausen (Lützelhäuser Weg 7 - 11). Nicht mehr Liquidator: Gerhard Walther, Gründau. Bestellt als Liquidator: Kai Walther, Gründau.

HRB 100793 – 29.12.25:

HMS Hanau GmbH, 63452 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Bruchköbeler Landstraße 39a, 63452 Hanau.

HRB 92629 – 29.12.25:

Reinhard Kempel Versicherungsmakler GmbH, 63456 Hanau (Platz des Friedens 1). Die Gesellschafterversammlung vom 12.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 6 (Beschlüsse der Gesellschafter, Gesellschafterversammlung), 9 (Abtretung und Belastung von Geschäftsanteilen) und 14 (Wettbewerbsverbot) beschlossen.

HRB 95580 – 29.12.25:

Maric UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Sebastian-Herbst-Straße 7). Liquidator: Giuseppe Fozza, Bad Soden-Salmünster. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99509 – 29.12.25:

Seminal Consulting GmbH, 63607 Wächtersbach (Wilhelm-Bettenhäuser-Weg 4). Nicht mehr GF: Daniel Christian Muthmann, Duisburg. Liquidator: Miro Simon Zimmer, Wächtersbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94030 – 29.12.25:

Aluminium Service GmbH, 63594 Hasselroth (Senefelder Straße 4b). Gegenstand: Handel mit Aluminium und Aluminium-Halberzeugnissen sowie mit Nichteisenmetallen. Ferner umfasst der Unternehmensgegenstand die Beratung über die Bearbeitung und Verwendbarkeit von Aluminium und Nichteisenmetallen sowie die Durchführung der Bearbeitung von Aluminium und Nichteisenmetallen durch andere

Unternehmer, einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen, soweit diese nicht genehmigungsbedürftig sind. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die industrielle Bearbeitung von allen Werkstoffen, insbesondere das Fügen von Metallen, sowie die technische Beratung von Kunden im Rahmen der Produktentwicklung.

HRB 12442 – 29.12.25:
Glassen Verwaltungs-GmbH, 63637 Jossgrund (Im Gewerbegebiet 8). Neues Stammkapital: 26.000 €. Bestellt als GF: Sebastian Glassen, Frankfurt a. M. Nicht mehr GF: Norbert Franz Glassen, Jossgrund.

HRB 5902 – 29.12.25:
bauen + wohnen Klaus Paret GmbH, 63477 Maintal (Hauptstr. 61). Bestellt als GF: Felix Zebl, Seligenstadt.

HRB 1125 – 29.12.25:
Hanauer Parkhaus GmbH, 63450 Hanau (Am Frankfurter Tor 10). Die Gesellschafterversammlung vom 10.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 1012 – 29.12.25:
BAUGESELLSCHAFT HANAU Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Str. 1). Die Gesellschafterversammlung vom 4.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 98993 – 29.12.25:
Fliegen Outdoor GmbH, 63607 Wächtersbach (Sophie-Knoth-Straße 37). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 466/24) vom 20.3.25 ist die vorläufige Insolvenzverwaltung und die Verfügungsbeschränkung aufgehoben. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 7/25) vom 10.12.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6546 – 29.12.25:
Dr. Leber Datentechnik GmbH, 63454 Hanau (Falkenring 8). Mit der LISI Leber Institute for Sustainable Innovations GmbH & Co.KG (HRA 94419) als herrschendem Unternehmen ist am 22.12.25 ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 22.12.25 zugestimmt.

HRB 90227 – 29.12.25:
Funk Tronic GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitwiesenstraße 4). Zweigniederlassung unter gleicher Firma in 36367 Wartenberg. Geschäftsanschrift: Am Bahnhof 8, 36367 Wartenberg.

HRB 98208 – 30.12.25:
Azan GmbH, 63477 Maintal (Wingertstr. 102). Neuer Gegenstand: Online Handel (Kauf und Verkauf), Dropshipping aller möglichen genehmigungsfreier Waren, Küchenstudio und Dienstleistungen jeglicher Art.

HRB 100278 – 30.12.25:
Arbeito GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt a. M.

HRB 99637 – 30.12.25:
Shinsu Gastronomie Holding GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Neckarauer Str. 106, 68163 Mannheim.

HRB 93408 – 30.12.25:
EmRo Gebäudeservice GmbH, 63594 Hasselroth. Neue Geschäftsanschrift: Kirchgasse 13, 63594 Hasselroth.

HRB 100520 – 30.12.25:
Gerüstbau Lückhardt GmbH, 63543 Neuberg (Langendiebacher Straße 41). Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 23.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Jens Lückhardt, Neuberg, unter der Firma Gerüstbau Lückhardt e. K. in Neuberg (Amtsgericht Hanau HRA 94125) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Stammkapital: 26.000 €. Die Gesellschafterversammlung vom 23.12.25 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 1.000 € zum Zwecke der Übernahme des von dem Einzelkaufmann Jens Lückhardt, Neuberg, unter der Firma Gerüstbau Lückhardt e. K. mit Sitz in Neuberg (Amtsgericht Hanau HRA 94125) betriebenen Unternehmens als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 100688 – 30.12.25:
Heraeus Electro-Nite GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Unter dem Hofe 10, 58099 Hagen. Nicht mehr GF: Martin Ackermann, Langensfeld. GF: Ralf Kopacki, Nordkirchen. Prokura erloschen: Ute Rausch, Hanau.

HRB 93677 – 2.1.26:
BMP Holding GmbH, 63607 Wächtersbach (Poststraße 26). Die Gesellschafterversammlung vom 19.12.25 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) beschlossen.

HRB 7462 – 2.1.26:
BeteiligungsHolding Hanau GmbH, 63452 Hanau (Hessen-Homburg-Platz 5). Die Gesellschafterversammlung vom 4.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 12 (Jahresabschluss und Ergebnisverwendung) beschlossen.

HRB 97626 – 2.1.26:
IFFLAND GmbH, 63571 Gelnhausen (Schönauer Weg 25). Nicht mehr GF: Alexander W. Bohlender, Linsengericht.

HRB 6747 – 2.1.26:
EXUPLAST Kunststofftechnik GmbH, 63457 Hanau (Depotstraße 1). GF: Gerd Sczepanski, Garmisch-Partenkirchen.

HRB 96877 – 2.1.26:
PRAUSE Industriebewertungen GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Goethestraße 13). Die Gesellschafterversammlung vom 8.12.25 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 96067 – 2.1.26:
Unternehmensberatung Sylvester UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Südliche Hauptstr. 44 b). Nicht mehr GF: Timo Sylvester, Niederdorfelden. Bestellt als Liquidator: Hans-Jürgen Sylvester, Langensfeld. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94756 – 2.1.26:
Metallbau Baron GmbH, 36396 Steinau (Auf der Leimenheeg 8). Einzelprokura: Christian Baron, Wiesbaden.

HRB 6941 – 5.1.26:
Gebrüder Kämmerer GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Str. 24). Nicht mehr GF: Gabriel Kämmerer, Hanau.

HRB 99599 – 5.1.26:
KALINKA – Tagespflege Elmland GmbH, 36381 Schlüchtern. Neue Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 26, 36355 Grebenhain. Liquidator: Thomas Kauck, Grebenhain. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100644 – 5.1.26:
Blue Sky Ressourcen GmbH, 63477 Hanau (Eichenhege 18A). Nicht mehr GF: Sven Cheng, Frankfurt a. M. Einzelprokura: Sven Cheng, Frankfurt a. M.

HRB 100554 – 5.1.26:
MWE Beteiligungen GmbH, 63456 Hanau (Konrad-von-Daun-Straße 3). Die Gesellschafterversammlung vom 22.12.25 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 100808 – 5.1.26:
TC 2a GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 4 – 6). Nicht mehr GF: Osman Türkan, Dietzenbach. Bestellt als GF: Yusuf Kör, Offenbach a. M.; Mustafa Özüpeke, Frankfurt a. M.

HRB 92204 – 5.1.26:
L.E.T. GmbH – Christine Lassen Seminare & Verlag, 63486 Bruchköbel (Fliederstraße 19). Nicht mehr GF: Christine Lassen, Bruchköbel.

HRB 96901 – 5.1.26:
Wurzen 125 – Automaten Betriebs GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Straße 24). Nicht mehr GF: Gabriel Kämmerer, Hanau.

HRB 4414 – 5.1.26:
„Maintal-Werke Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ – Stadtwerke der Stadt Maintal -, 63477 Maintal (Neckarstr. 7). Die Gesellschafterversammlung vom 11.12.25 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 7 (Vorsitz, Einberufung und Beschlussfassung des Aufsichtsrats) und 8 (Aufgaben des Aufsichtsrats) beschlossen.

HRB 93814 – 5.1.26:
Emil Müller Verwaltungs-GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Schmidt-mühle 9). Nicht mehr GF: Emil Müller, Steinau a. d. Str. Bestellt als GF: Kurt Müller, Steinau a. d. Str.

HRB 3217 – 5.1.26:
Wolf Verwaltungs-GmbH, 63456 Hanau (Dieselstraße 6). Liquidator: Karl-Heinz Wolf, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96898 – 5.1.26:
Analitik GmbH, 63579 Freigericht (Alte Hauptstraße 52 a). Liquidator: Mirko Lunic, Bad Vilbel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3037 – 5.1.26:
Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Str. 24). Nicht mehr GF: Konrad Kämmerer, Hanau.

HRB 100690 – 5.1.26:
Speed Factory GmbH, 36381 Schlüchtern (Elmer Landstr. 49). Neues Stammkapital: 37.500 €. Bestellt als GF: Zoran Tilev, Bielefeld.

HRB 7182 – 5.1.26:
DeguDent GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Prokura erloschen: Paul Sassen, Heusenstamm.

HRB 6900 – 5.1.26:
Stadtverkehr Maintal GmbH, 63477 Maintal (Berliner Str. 31). Nicht mehr GF: Werner Zang, Gelnhausen. Bestellt als GF: Dr. Tillmann Hosius, Glashütten.

HRB 98120 – 5.1.26:
MPB Passion GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der P.O.S. Peak of Switzerland GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 97939) verschmolzen.

HRB 2601 – 5.1.26:
Schuck & Hellweg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Nidderwiesenweg 25, 61130 Nidderau. Bestellt als GF: Timon Michael Meyer, Maintal. Nicht mehr GF: Michael Jäger, Maintal.

HRB 12945 – 5.1.26:
PRIORIT Aktiengesellschaft, 63457 Hanau (Margarete-von-Wrangell-Str. 23). Prokura erloschen: Martin Treichel, Hanau.

HRB 96660 – 5.1.26:
Cosmea Pflege QValère GmbH, 63579 Freigericht (Industriestraße 9). Prokura erloschen: Andreas Frank Eichelberger, Freiburg im Breisgau. Einzelprokura: Naima Essaoudi, Annweiler am Trifels.

HRB 96415 – 5.1.26:
HAF IT UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Gärtnerstraße 44). Liquidator: Adnan Mustafa, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 95610 – 5.1.26:
tuttocaffè GmbH, 63457 Hanau (Lise-Meitner-Str. 24). Nicht mehr GF: Konrad Kämmerer, Hanau.

HRB 97939 – 5.1.26:
P.O.S. Peak of Switzerland GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 12.12.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der MPB Passion GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98120) verschmolzen.

HRB 94030 – 5.1.26:

Aluminium Service GmbH, 63594 Hasselroth (Senefelder Straße 4b). Nicht mehr GF: Jürgen Schunk, Hanau. Bestellt als GF: Patrick Reißing, Bessenbach.

HRB 1721 – 5.1.26:

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 111). Einzelprokura: Leon Demuth, Nidderau.

HRB 99229 – 5.1.26:

Leibacher Green Foods GmbH, 61137 Schöneck (Niederberggring 2). Liquidator: Niklas Leibacher, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 91678 – 5.1.26:

Bräutigam - Ihr Mediendienstleister - Gesellschaft mbH, 63450 Hanau (Akademiestr. 19 - 23). Nicht mehr GF: Ulrike Börstinghaus, Bruchköbel. Bestellt als GF: Björn Hegner, Frankfurt a. M.; Andree Koch, Dietzenbach.

HRB 97678 – 5.1.26:

Bittel Bau Verwaltungs GmbH, 61130 Nidderau (Hermann-Hesse-Straße 10). Liquidator: Florian Bittel, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 92072 – 6.1.26:

Trimborn Verwaltungsgesellschaft mbH, 63454 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelmsbader Ring 13, 63454 Hanau.

HRB 5188 – 6.1.26:

Arnold Kemmerer GmbH, 63456 Hanau (Schulstr. 9). Liquidator: Arnold Kemmerer, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94212 – 6.1.26:

C. B. Einkaufsprofil GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Bruchgrund 3). Liquidator: Carmen Budelmann, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 98007 – 6.1.26:

Trimborn und Best Immobilienverwaltungs GmbH, 63454 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelmsbader Ring 13, 63454 Hanau.

HRB 95067 – 6.1.26:

RK-Plan GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstraße 11). Nicht mehr GF: Markus Kröll, Rödermark.

HRB 3507 – 6.1.26:

Metz-Industrie-Design Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 61137 Schöneck (Am Brühl 2 - 8). Liquidator: Gero Metz, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100906 – 6.1.26:

ATL Holding GmbH, 61130 Nidderau (Am Ziegelweiher 24). Neues Stammkapital: 50.000 €.

HRB 99256 – 6.1.26:

Veles Trade GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Fürther Str. 38, 90429 Nürnberg. Bestellt als GF: Janis Draimanis, Jaungulbenes pag., Gulbenes nov / Lettland. Nicht mehr GF: Vadim Eidmiller, Gelnhausen.

HRB 98246 – 6.1.26:

Boneless Paradise GmbH, 63456 Hanau (Ludwigstraße 155). Liquidatoren: Alessandro Ciani, Hanau; Siamak Alexander Djafarzadeh, Schmitten. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94212 – 6.1.26:

C. B. Einkaufsprofil GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Bruchgrund 3). Liquidator: Carmen Budelmann, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93438 – 6.1.26:

DFG Dieter Fuchs Grundbesitz-Verwaltungs GmbH, 63517 Rodenbach (Gelnhäuser Straße 21). Neuer Gegenstand: Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, u.a. an der DFG Dieter Fuchs Grundbesitz GmbH & Co.KG mit Sitz in Rodenbach, welche den Besitz, Erwerb, Errichtung und Vermietung von eigenen Grundstücken und Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten zum Gegenstand hat, sowie an der Hruby Agrar GmbH & Co KG, welche den Betrieb eines landwirtschaftlichen Unternehmens, Bewirtschaftung, Ankauf/ Verkauf und An- und Verpachtung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Vermarktung der gewonnenen Produkte, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Tätigkeiten im primären

Sektor zum Gegenstand hat. Bestellt als GF: Magnus Fuchs, Gelnhausen.

HRB 99396 – 6.1.26:

Keil Elemente GmbH, 63526 Erlensee. Geschäftsanschrift: Maria-Montessori-Allee 10, 63457 Hanau. GF: Timo Keil, Ronneburg.

HRB 96022 – 6.1.26:

AFC-Services UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Neil-Armstrong-Straße 1b). Liquidator: Jörg Kleinschmidt, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 95562 – 6.1.26:

Spielhalle Palast GmbH, 61130 Nidderau (Friedrich-Ebert-Straße 2). Liquidatorin: Anca-Adela Tzavaras, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100121 – 6.1.26:

BG Jugendhilfe GmbH, 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhuth-Str. 5). Stammkapital: 25.000 €. GF: Felizitas Agnes Maria Broj, Steinau.

HRB 96022 – 6.1.26:

AFC-Services UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Neil-Armstrong-Straße 1b). Liquidator: Jörg Kleinschmidt, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4225 – 6.1.26:

Wolf Schneider GmbH, 63543 Neuberg (Raiffeisenstr. 12). Liquidatorin: Rosanna Kieffer, Neuberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 11528 – 6.1.26:

Trageser Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 61130 Nidderau. Neue Geschäftsanschrift: Daimler Str. 5, 61130 Nidderau.

HRB 92499 – 6.1.26:

Imagine GmbH, 61130 Nidderau (In den Borngärten 26). Liquidator: Rüdiger Thonius, Nidderau. Prokura erloschen: Marissa Fiona Thonius, Schwalbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5188 – 6.1.25:

Arnold Kemmerer GmbH, 63456 Hanau (Schulstr. 9). Liquidator: Arnold Kemmerer, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 7038 – 6.1.26:

Gonze & Schüttler Wirtschaftsberatung, Steuerberatungsgesellschaft Aktiengesellschaft, 61130 Nidderau (Ostheimer Str. 57 - 61). Bestellt als Vorstand: Michel Schunke, Leubsdorf.

HRB 98157 – 6.1.26:

ALDI Verwaltungs-SE V, 63505 Langenselbold. Geschäftsanschrift: Burgstr. 37, 45476 Mülheim. Ausgeschieden als Geschäftsführender Direktor: Martin David, Saulheim. Gesamtprokura: Fabian Müller, Aachen. Prokura erloschen: René Karczewski, Mülheim a. d. Ruhr; Philipp Huber, Düsseldorf.

HRB 91522 – 7.1.26:

Klinikum Hanau GmbH, 63450 Hanau (Leimenstraße 20). Bestellt als GF: Stefan Gröger, Idstein.

HRB 99332 – 7.1.26:

RheinMain Energiesysteme GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstraße 34A). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 283/25) vom 29.12.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 96294 – 7.1.26:

ALL IN ONE Gebäudedienstleistungen GmbH, 63477 Maintal (Gutenbergstr. 4). Nicht mehr GF: Edith Hock, Karlstein.

HRB 100618 – 7.1.26:

Kolot GmbH, 63607 Wächtersbach. Geschäftsanschrift: Fischerweg 8, 63571 Gelnhausen. Neues Stammkapital: 50.000 €.

HRB 3353 – 7.1.26:

Schuhsalon Hansen GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 25). Liquidator: Irmgard Hansen, Hanau. GF: Joachim Hansen, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 90387 – 7.1.26:

SICO D. u. E. Simon GmbH, 36396 Steinau a. d. Str. (Karl-Winnacker-Str. 10 - 12). Nicht mehr GF: Ewald Simon, Steinau a. d. Str.

Förderfähige Haustüren und Energiesparfenster

Eigene Fertigung und Montage.



Raiffeisenstraße 7 · 63579 Freigericht-Somborn
Tel. (06055) 9 13 70 · www.harth-schneider.de



rolladen wagner
Sicherheit und Wohnbehagen
Einbruchschutz · Sonnenschutz · Elektrische Bedienung

500 € Jetzt mit Preisvorteil
auf die Pergolamarkisen Classic oder Cube

Rolladen Wagner GmbH · Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee
Telefon 0 61 83 91 71 00 · www.rolladen-wagner.de

HRB 3878 – 8.1.26:

Claus Eisele Immobilien GmbH, 63477 Maintal. Neue Geschäftsanschrift: Gutenbergstr. 1, 63477 Maintal.

HRB 98507 – 8.1.26:

Lazarou Estates GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Darmstädter Str. 117, 63439 Pfungstadt. Bestellt als GF: Ahmed Ahmed, Pfungstadt.

HRB 96414 – 8.1.25:

INEL GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 24). Neuer Gegenstand: Betrieb von Gaststätten, insbesondere von Pizzerien, die Herstellung von Speiseeis und dessen Verkauf. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens der Import bzw. Export von Lebensmitteln aus bzw. nach Mazedonien.

HRB 4888 – 8.1.26:

Thomas Hirt und Partner, Unabhängige Versicherungsmakler- und Finanzberatungsgesellschaft mbH, 63486 Bruchköbel (Innerer Ring 20). Nicht mehr GF: Thomas Hirt, Bruchköbel. Bestellt als GF: Dennis Keske, Stockelsdorf; Eleena Hirt, Hanau-Steinheim.

HRB 99197 – 8.1.26:

TiMa-Solar GmbH, 63486 Bruchköbel (Thomas-Mann-Str. 30). Nicht mehr GF: Timo Filbrich, Frankfurt a. M. Liquidator: Mario Filbrich, Erlensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 93688 – 8.1.26:

Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten GmbH, 63450 Hanau (Nordstr. 63). Einzelprokura: Michelle Buß, Langenselbold.

HRB 6302 – 9.1.26:

Abwasser Gesellschaft mit beschränkter Haftung Nidderau, 61130 Nidderau (Am Steinweg 1). Die Gesellschafterversammlung vom 19.12.25 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 100135 – 9.1.26:

KTS King Truck Store GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1371). Neuer Gegenstand: Handel und die Vermietung von Nutzfahrzeugen und Baumaschinen, insbesondere Baumaschinen, Landwirtschaftsmaschinen und Nutzfahrzeugen, LKW, PKW sowie Omnibusse, Anhänger, Auflieger, Zubehör und Zusatzgeräten. Nicht mehr GF: Mert-Cenk Öztürk, Maintal. Bestellt als GF: Baran Aydin, Neuberg.

HRB 95321 – 9.1.26:

DICACON – Gesellschaft für Management und IT Consulting mbH, 36381 Schlüchtern (Kohlhoppenweg 5). Liquidator: Volker Liebetrau, Schlüchtern. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5379 – 9.1.26:

Hübl & Partner GmbH, 63486 Bruchköbel (Innerer Ring 20). Bestellt als GF: Eleena Hirt, Hanau-Steinheim; Dennis Keske, Stockelsdorf. Nicht mehr GF: Thomas Hirt, Bruchköbel.

HRB 95451 – 9.1.26:

Team Druck Schlüchtern GmbH, 36381 Schlüchtern (Dreispitzen Hohle 14). Nicht mehr GF: Gabriele Müller, Schlüchtern.

HRB 7031 – 9.1.26:

„Golden Tours-Vertriebs- und Reisevermittlung GmbH“, 63456 Hanau (Schulstraße 22). Liquidatorin: Radojka Martincic, Hanau. Prokura erloschen: Lidija Martincic, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4693 – 9.1.26:

MF-Design und Einrichtungen GmbH, 63450 Hanau (Wilhelmsbader Allee 2). Liquidator: Ferdinand Fäth, Hanau. Nicht mehr GF: Rosemarie Fäth, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 100676 – 9.1.26:

MVH Holding UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Kastellstraße 14, 63486 Bruchköbel. Neues Stammkapital: 8.750 €.

HRB 12630 – 9.1.26:

SDS Sicherheitsdienste Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63589 Linsengericht (Oberstr. 24). Der mit der Apollon Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH mit Sitz in Aschaffenburg (Amtsgericht Aschaffenburg HRB 12389) am 18.6.19 abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ist durch Kündigung vom 24.9.25 zum 31.12.25 aufgehoben.

HRB 100387 – 9.1.26:

Atem GmbH, 63457 Hanau (Agnes-Pockels-Straße 4). Bestellt als GF: Dipl. Ing. Nihat Özcelik, Maintal. Nicht mehr GF: Tarik-Muhammed Özcelik, Hanau.

LÖSCHUNGEN**HRA 5514 – 6.1.26:**

AMR Projektleitung e. K., 63486 Bruchköbel (Lönsstr. 24). Die Firma ist erloschen.

HRB 4826 – 19.12.25:

NEXUS Maschinenbau GmbH, 63457 Hanau (Voltastr. 8). Der Sitz ist nach Beetzendorf (jetzt Amtsgericht Stendal HRB 36860) verlegt.

HRB 13258 – 19.12.25:

Pfeifer Beteiligungs GmbH, 63633 Birstein (Kreisstr. 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 6071 – 19.12.25:

FUN- & SPORTPARK ACTIVE POINT GmbH, 63505 Langenselbold (Fichtenweg 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 93563 – 29.12.25:

Bateo Handel UG (haftungsbeschränkt), 63546 Hammersbach (Römerstr. 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 4519 – 29.12.25:

Brachthäuser Immobilien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63456 Hanau (Am Laubersberg 19). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95443 – 29.12.25:

Brachthäuser Handels UG (haftungs-

beschränkt), 63456 Hanau (Am Laubersberg 19). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 96603 – 29.12.25:

Drillisch Online GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141260) verlegt.

HRB 97592 – 29.12.25:

Yildiz Transporte GmbH, 63450 Berlin (Katharina-Belgica-Str. 22 a-b). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 282489 B) verlegt.

HRB 95809 – 30.12.25:

RVH Projekt Management und Bau-dienstleistungen GmbH, 63452 Hanau (Bruchköbeler Landstraße 41). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 1590 – 30.12.25:

DITZEL Werkzeug- und Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 61137 Schöneck (Otto-Hahn-Str. 1). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98147 – 2.1.26:

BWR GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1-5, Gebäude 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96796 – 8.1.26:

AQNIS Service GmbH, 63452 Hanau (Frankfurter Landstraße 56). Der Sitz ist nach Mörfelden-Walldorf (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 108750) verlegt.

HRB 98983 – 8.1.26:

Rosen & Silver United Investors GmbH, 60313 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Engelhardstraße 36, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141335) verlegt.

HRB 100348 – 9.1.26:

L&E Structum GmbH, 61169 Friedberg (Hessen). Geschäftsanschrift: Breslauer Straße 1, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach Friedberg (Hessen) (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 11031) verlegt.

HRB 3271 – 9.1.26:

Reschke Schweißtechnik GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Str. 24). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 141381) verlegt.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten. Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

BÖRSEN**A-7efab2**

Schlosser-, Schmiede-, Metallbaumeister für Nachfolge im MKK gesucht. Zurzeit ruht der Betrieb. Ideal für einen Meister und sein Team. Alle Maschinen und Geräte für die Metallverarbeitung sind vorhanden. Bisher wurden Einzelanfertigungen geplant und durchgeführt, eine Schmiede ist vorhanden.

A-3ac32a

Aus Alters- und Gesundheitsgründen möchten wir unser Wollfachgeschäft verkaufen. Das Ladengeschäft befindet sich in der Wächtersbacher Altstadt und umfasst einen ansprechenden Verkaufsraum sowie Lagerfläche und Räumlichkeiten für Kurse oder Workshops. Aktuell verkaufen wir Qualitätswolle aus dem Hause Lana Grossa. Jedoch gibt es dazu keine Bindung. Somit kann das Fabrikat sowie eventuelle Produktweiterung frei gestaltet werden.

A-589a2a

Ein etabliertes Brautmodengeschäft im Rhein-Main-Gebiet sucht im Rahmen der Nachfolge eine neue Inhaberin oder einen neuen Inhaber. Das Geschäft wird derzeit von der Inhaberin allein geführt. Die Verkaufsfläche umfasst circa 360 qm, ist hochwertig ausgestattet und verfügt über gute Parkmöglichkeiten sowie einen übertragbaren Mietvertrag. Eine voll ausgestattete Schneiderei mit zwei Arbeitsplätzen ist integriert. Eine Besonderheit ist die Spezialisierung auf Curvy-Brautmode.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexus-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Knies
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Lohnabrechnung

reissig@bueroservice.online
Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein! Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 06184-938389

www.zahlenwerkstatt.de

Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: rene.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung**www.lovatex.de**

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u.v.m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching

STEFANIE KREIS
Praxis für Stress- und Burnout-Prävention

www.stefaniekreis.de

Begleitung von Einzelpersonen, Teams und Unternehmen im Bereich Stress- und Burnout-Prävention. 1:1-Coaching, Team-Prozesse, Führungskräftebegleitung, Resilienz-Training, Präventionsstrategien, Entspannungstraining
Zum Sonnenberg 1-3
63571 Gelnhausen
Mobil 0151 7223678
kontakt@stefaniekreis.de

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Digitales Marketing**www.webFLEX.digital**

Ihr Partner für digitales Marketing
• Strategischer Sparringspartner
• Barrierefreie Website umsetzen
• Bei ChatGPT & KI gefunden werden
• Umsetzung und laufende Betreuung
• Technische WordPress Sicherheit
Beratung & Konzeption können bis zu 50% förderfähig sein!
Tel. 069 / 58607571
E-Mail: hallo@webFLEX.digital

Firmenfahrzeuge

info@more-cars.de
Spezialist für Firmen-, Flotten- und Gewerbefahrzeuge, sicherer Zahlungsprozess, schnelle Fahrzeugabholung & -Abmeldung, Kauf von PKW und Transportern
MRS more cars GmbH, Möhnestr. 16, 63452 Hanau, Tel.: 06181 / 9999 479

Freizeit/Hobby**www.wollgedoens-und-nadelfein.de**

Stricken, Häkeln, Nähen
Wolle und Garne verschiedener Hersteller.
Hilfe bei Problemen mit Strickanleitungen
Stricktreff Dienstag und Donnerstag nachmittags bis 19.30Uhr
Lindenstr. 8, 63450 Hanau
Tel. 06181/9698115
info@wollgedoens-und-nadelfein.de

Garten- und Landschaftspflege**www.bwmk.de**

Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a, 63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Knies
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Pflegebedarf**www.pflegediscout.de**

Ihr Profi in Sachen Desinfektion und Hygiene mit passenden Spendersystemen. Latex, Vinyl und Nitril Handschuhe zu Großhändler-Konditionen. Schutzkittel, Anzüge und alles rund um die 1. Hilfe.
Ein Besuch lohnt sich!
Am Galgenfeld 15, 63571 Gelnhausen, Tel. 06051 888 133,
E-Mail: info@pflegediscout.de

Sicherheitsdienst**www.pioneer-security.de**

Werk- und Objektschutz, Empfangsdienste, Nachtwache, Baustellensicherung, Brandwache, Streifendienst, Geld- und Werttransport
Pioneer Security Guards e.K.
Maria-Montessori-Allee 10
63457 Hanau, Tel: 06181/3020857
info@pioneer-security.de

Spirituosen & Weinhandel

a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de
Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinaplanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbH
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhau@bwmk.org

Transport und Logistik**www.hanau-hafen.de**

Das haben wir zu bieten:
• Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
• Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
• Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
• Tagungsraum
• Hafenführungen
Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

www.klt-transporte.de

Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonderfahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@gerhardt-transporte.de
Mobil 0173-43669904

Gesucht? Gefunden!

Ihre Werbung richtig platziert im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“

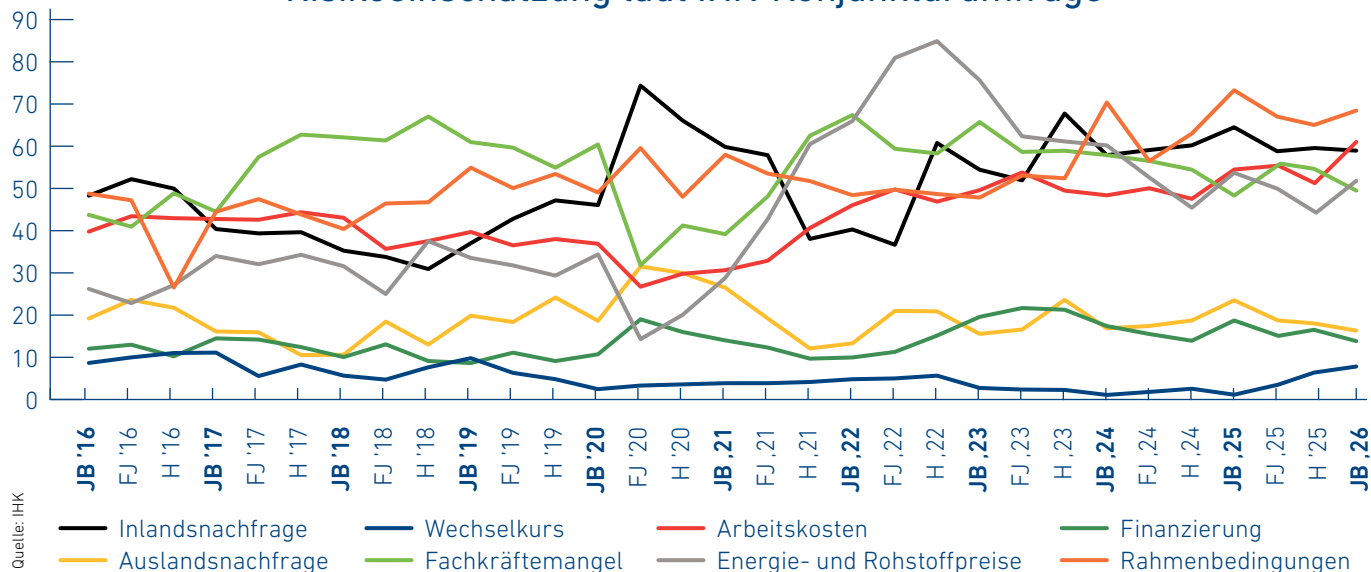
Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Brönnner

Telefon: 06051 / 833-267

E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Verbraucherpreisindex für Januar 2026 (2020 = 100)

	01/2026	25/26*	12/2025
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	137,7	2,6	136,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	128,5	3,1	127,7
Bekleidung, Schuhe	106,5	-0,1	113,3
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	118,1	1,2	118,2
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,2	0,5	117,8
Gesundheit	112,2	1,9	111,4
Verkehr	129,0	2,2	127,9
Post und Telekommunikation	98,5	-0,5	98,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	115,9	1,5	117,3
Bildungswesen	123,8	4,8	112,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	133,0	3,3	132,6
Andere Waren und Dienstleistungen	130,2	4,9	128,7
Gesamtindex	122,8	2,1	122,7

* Veränderungen (in Prozent) im Januar 2026 gegenüber Januar 2025.

Verbraucherpreisindex für das Jahr 2025 (2020 = 100)

	2025	2024	24/25**
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	136,2	132,8	2,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	126,3	122,3	3,3
Bekleidung, Schuhe	110,2	109,3	0,8
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	117,5	115,9	1,4
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,0	118,0	0,0
Gesundheit	110,8	107,8	2,8
Verkehr	127,1	124,8	1,8
Post und Telekommunikation	98,4	99,1	-0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	117,6	116,1	1,3
Bildungswesen	119,8	114,3	4,8
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	131,7	126,9	3,8
Andere Waren und Dienstleistungen	127,0	120,2	5,7
Gesamtindex	121,9	119,3	2,2

** Veränderungen (in Prozent) des Jahres 2025 gegenüber dem Jahr 2024. Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

569.000

ZAHL
des
Monats

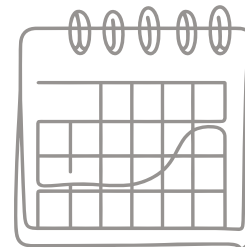
Bild: Sodel Vladyslav - stock.adobe.com

Laut einer aktuellen Sonderauswertung des KfW-Mittelstandspanels planen 569.000 mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland bis Ende 2029 keine Fortführung ihres Betriebs. Das entspricht jährlich rund 114.000 Geschäftsaufgaben und bedeutet erstmals einen leichten Überhang an geplanten Stilllegungen gegenüber Nachfolgelösungen. Hauptgründe sind das hohe Alter der Inhaberinnen und Inhaber sowie die schwierige Suche nach geeigneten Nachfolgern.

WIRTSCHAFTSKALENDER | APRIL / MAI

14.4.	Digitalisierung im Büro – nur mit durchgängigen Prozessen erfolgreich. Wie Sie Ihr Rechnungswesen rechtssicher, effizient und zukunftsfähig aufstellen, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
15.4.	Generationenwechsel meistern: KI-gestütztes Wissensmanagement für die Zukunft, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
20.4.	Gründer- & Unternehmertag 2026, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
22.4.	Employer Branding: Wie kleine Unternehmen Talente gewinnen, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
23.4.	Sie haben eine Geschäftsidee – aber die Finanzierung bereitet Ihnen Kopfzerbrechen?, kostenfrei	Weitere Infos: Carina Mück, 06181 9290-8521
29.4.	IHK-Sprechtag: Unternehmensnachfolge, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
29.4.	TikTok für KMU: Entscheidung statt Bauchgefühl, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
30.4.	Partnerschaft der Zukunft: Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der EU, Indien und Deutschland, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
6.5.	Schneller zu gutem Content: So hast du deine Texte, Bilder, Videos im Griff, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811
5.5.	IHK-Sprechtag: Geförderte Beratung, kostenfrei	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
8.5.	Schriftliche Prüfung „Zertifizierter Verwalter nach § 26a Wohnungseigentumsgesetz“, 235,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412
11.– 20.5.	Online-Weiterbildung für Immobilienmakler/-innen gemäß § 34c GewO, 979,00 €	Weitere Infos: Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412
12.5.	ChatGPT im Arbeitsalltag: Weniger Stress, mehr Output, kostenfrei	Weitere Infos: Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811

Bild: chekman - stock.adobe.com



Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
April 2026 (Erscheinungsdatum 1.4.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer
 Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion

Selina Lukas, Janina Schulz
 & Andreas Schellenberg
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Layout, Herstellung und Verlag

Druck- und Pressehaus
 Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon: 06051 833-100
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen

Anzeigenleitung: Johanna Röder
 Ansprechpartnerin: Carmen Brönnert
 Telefon: 06051 833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

**NEU
ERÖFFNET!**

**Erleben Sie
unsere NEUE
Herrenabteilung!**

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!



DIGEL
ROY ROBSON
CLUB OF GENTS
JOOP!
CINQUE
ZUITABLE
SELECTED
ETERNA
OLYMP
LLOYD SHOES & BELTS
2YSTUDIOS
ALBERTO
MAC
PME
CAMEL
BRAX
EUREX
JOOP
MOP
TOMMY HILFIGER
PME
CAMEL
CASA MODA
FYNCH HATTON
S.OLIVER
TOM TAILOR
ELBSAND

Mens.CLUB.

Entdecken Sie unsere neu eröffnete Männerwelt: Auf über 1000 qm erwartet Sie eine riesige Auswahl internationaler Kollektionen.

MENS.CLUB. Egal ob Business oder Anlass: In unserer neuen, modernen, riesigen Business-Abteilung finden Sie Mode für wirklich jeden Anlass und jede Größe. Wir haben in weitem Umkreis die größte Auswahl! Von Konfirmation über Abschlussball, Hochzeit bis hin zum gepflegten Business-Outfit.

MENS.PANT. 2YStudios, Alberto, MAC, PME, Camel, Brax, Eurex u.v.m..

SPORTS.WEAR. JOOP, MOP, Tommy Hilfiger, PME, Camel, Casa Moda, Fynch Hatton, S.Oliver, Tom Tailor, Elbsand u.v.m.. Sie werden unsere riesige Auswahl lieben! Wir beraten Sie gerne und kompetent!

**MD-APP
WELCOME
20 Euro
Bonus**

Unser Dankeschön für SIE!
Melden Sie sich jetzt an und erhalten
Sie zusätzlich einen
20€ Welcome-Bonus
von uns!



MODE. VIELFALT. GENIESSEN.

Modehaus Müller-Ditschler Büdingen Bahnhofstr. 39 Hanau Rosenstr. 14 www.mueller-ditschler.de

Büdingen – über 100 Parkplätze direkt am Haus. • Hanau – Cashback Parken. 5 Parkhäuser in 2 Minuten Fußweg.